

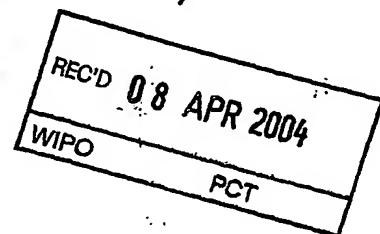
# BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

## PRIORITY DOCUMENT

SUBMITTED OR TRANSMITTED IN  
COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)



801/EP04/2353



### Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

BEST AVAILABLE COPY

**Aktenzeichen:** 103 15 572.4  
**Anmeldetag:** 05. April 2003  
**Anmelder/Inhaber:** Merck Patent GmbH,  
64293 Darmstadt/DE  
**Bezeichnung:** Substituierte Pyrazole  
**IPC:** A 61 K, A 61 P

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 05. Februar 2004  
**Deutsches Patent- und Markenamt**  
**Der Präsident**  
 Im Auftrag

Stark

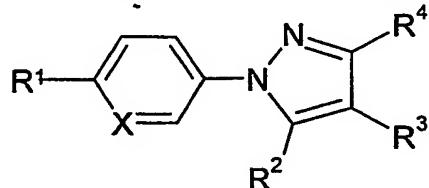
**Merck Patent Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung**

**64271 Darmstadt**

## **Substituierte Pyrazole**

### Substituierte Pyrazole

Die Erfindung betrifft die Verwendung der Verbindungen der Formel I



worin

10      X            CH oder N,

15      R<sup>1</sup>          H, A, Hal,  $(CH_2)_n$ Het,  $(CH_2)_n$ Ar, Cycloalkyl mit 3 bis 7 C-Atomen,  
CF<sub>3</sub>, NO<sub>2</sub>, CN, C(NH)NOH oder OCF<sub>3</sub>,

20      R<sup>2</sup>           $(CH_2)_n$ Het,  $(CH_2)_n$ Ar, Cycloalkyl mit 3 bis 7 C-Atomen oder CF<sub>3</sub>,

25      R<sup>3</sup>, R<sup>4</sup>     H oder einen organischen Rest, insbesondere  $(CH_2)_nCO_2R^5$ ,  
 $(CH_2)_nCOH$ et,  $(CH_2)_nCON(R^5)_2$ ,  $(CH_2)_nCOO(CH_2)_n$ Het, CHO,  
 $(CH_2)_nOR^5$ ,  $(CH_2)_n$ Het,  $(CH_2)_nN(R^5)_2$ , CH=N-OA, CH<sub>2</sub>CH=N-OA,  
 $(CH_2)_nNHOA$ ,  $(CH_2)_nN(R^5)$ Het,  $(CH_2)_nCH=N$ -Het,  $(CH_2)_nOCOR^5$ ,  
 $(CH_2)_nN(R^5)CH_2CH_2OR^5$ ,  $(CH_2)_nN(R^5)CH_2CH_2OCF_3$ ,  
 $(CH_2)_nN(R^5)C(R^5)HCOOR^5$ ,  $(CH_2)_nN(R^5)CH_2COH$ et,  
 $(CH_2)_nN(R^5)CH_2$ Het,  $(CH_2)_nN(R^5)CH_2CH_2$ Het,  
 $(CH_2)_nN(R^5)CH_2CH_2N(R^5)CH_2COOR^5$ ,  $(CH_2)_nN(R^5)CH_2CH_2OR^5$ ,  
 $(CH_2)_nN(R^5)CH_2CH_2N(R^5)_2$ , CH=CHCOOR<sup>5</sup>,  
CH=CHCH<sub>2</sub>NR<sup>5</sup>Het, CH=CHCH<sub>2</sub>N(R<sup>5</sup>)<sub>2</sub>, CH=CHCH<sub>2</sub>OR<sup>5</sup>,  
CH=CHCH<sub>2</sub>Het,  $(CH_2)_nN(R^5)$ Ar,  $(CH_2)_nN(COOR^5)COOR^5$ ,  
 $(CH_2)_nN(CONH_2)COOR^5$ ,  $(CH_2)_nN(CONH_2)CONH_2$ ,  
30      R<sup>5</sup>           $(CH_2)_nN(CH_2COOR^5)COOR^5$ ,  $(CH_2)_nN(CH_2CONH_2)COOR^5$ ,  
 $(CH_2)_nN(CH_2CONH_2)CONH_2$ ,  $(CH_2)_nCHR^5COR^5$ ,  
 $(CH_2)_nCHR^5COOR^5$ ,  $(CH_2)_nCHR^5CH_2OR^5$ , wobei jeweils einer  
der Reste R<sup>3</sup> oder R<sup>4</sup> die Bedeutung H aufweist,

35      R<sup>5</sup>          H oder A

A unsubstituiertes oder durch Hal oder CN substituiertes  
geradkettiges oder verzweigtes Alkyl oder Cycloalkyl mit 2 bis 4  
C-Atomen, mit 1 bis 10 C-Atomen, Alkenyl mit 2 bis 10 C-  
Atomen, Alkoxyalkyl mit 2 bis 10 C-Atomen oder Cycloalkyl mit  
5 4 bis 7 C-Atomen,

Het einen Heteroatome enthaltenden organischen Rest,  
insbesondere einen unsubstituierten oder einfach oder mehrfach  
durch A und/oder Hal substituierten, gesättigten, ungesättigten  
10 oder aromatischen mono- oder bicyclischen heterocyclischen  
oder einen ein oder zwei Heteroatome enthaltenden linearen  
Rest mit 1 bis 15 C-Atomen,

Ar einen aromatischen organischen Rest, insbesondere einen  
15 unsubstituierten oder einfach oder mehrfach durch A und/oder  
Hal, OR<sup>5</sup>, OOCR<sup>5</sup>, COOR<sup>5</sup>, CON(R<sup>5</sup>)<sub>2</sub>, CN, NO<sub>2</sub>, NH<sub>2</sub>, NHCOR<sup>5</sup>,  
CF<sub>3</sub> oder SO<sub>2</sub>CH<sub>3</sub> substituierten Phenylrest,

n 0, 1, 2, 3, 4 oder 5

20 und

Hal F, Cl, Br oder I

25 bedeuten, sowie deren Salze und Solvate, Enantiomere und Racemate,  
insbesondere deren physiologisch verträglichen Salze und Solvate, zur  
Behandlung und Prophylaxe von Krankheiten, die durch die Bindung der  
Verbindungen der Formel I an 5 HT-Rezeptoren beeinflusst werden  
können. Der Erfindung lag die Aufgabe zugrunde, Verbindungen  
30 aufzufinden, die zur Herstellung von Arzneimitteln verwendet werden  
können. Es wurde gefunden, daß die Verbindungen der Formel I und ihre  
Salze und Solvate bei guter Verträglichkeit sehr wertvolle  
pharmakologische Eigenschaften besitzen. Gegenstand der Erfindung sind  
insbesondere die in den Beispielen genannten Verbindungen, die die in der  
vorliegenden Anmeldung geschilberten Eigenschaften und  
35 Verwendungsmöglichkeiten der Verbindungen der Formel I aufweisen.

Ähnliche Verbindungen sind beispielsweise aus DE 2201889, DE 2258033 oder DE 2906252 bekannt.

Insbesondere eignen sich die erfindungsgemäßen Verbindungen der Formel I als Liganden von 5 HT-Rezeptoren, insbesondere von 5 HT2A- und/oder 5HT2C-Rezeptoren und können in der Human- und Veterinärmedizin zur Prophylaxe und Behandlung verschiedener Krankheiten des zentralen Nervensystems, wie z.B. Schizophrenie, Depression, Demenz, Parkinsonschen Krankheit, Morbus Alzheimer, Lewy Bodies Dementia, Huntington, Tourette Syndrom, Angst, Lern- und Erinnerungseinschränkungen, neurodegenerativen Erkrankungen und anderen kognitiven Beeinträchtigungen, sowie Nikotinabhängigkeit und Schmerzen verwendet werden.

Insbesondere bevorzugt werden die Verbindungen der Formel I und/oder ihre physiologisch unbedenklichen Salze oder Solvate zur Herstellung eines Arzneimittels zur Prophylaxe und/oder Behandlung von Psychosen, neurologischen Störungen, amyotropher Lateralsklerose, Essstörungen wie Bulimie, nervöser Anorexie, des prämenstrualen Syndroms und/oder zur positiven Beeinflussung von Zwangsverhalten (obsessive-compulsive disorder, OCD) verwendet.

Es wurde gefunden, dass die Verbindungen der Formel I und ihre physiologisch unbedenklichen Salze und Solvate bei guter Verträglichkeit wertvolle pharmakologische Eigenschaften besitzen, da sie Wirkungen auf das Zentralnervensystem besitzen. Die Verbindungen weisen eine starke Affinität zu 5-HT<sub>2A</sub>-Rezeptoren aufweisen, weiterhin zeigen sie 5-HT<sub>2A</sub>-Rezeptor-antagonistische Eigenschaften.

Insbesondere bevorzugt ist daher Verwendung der Verbindungen der Formel I und/oder von deren physiologisch unbedenklichen Salzen und Solvaten zur Herstellung eines Arzneimittels mit 5-HT-Rezeptor-antagonistischer Wirkung.

Zum in-vitro Nachweis der Affinität zu 5-HT<sub>2A</sub>-Rezeptoren kann beispielsweise folgender Test (Beispiel A1) herangezogen werden. Die 5-HT<sub>2A</sub>

Rezeptoren werden sowohl [<sup>3</sup>H]Ketanserin (eine Substanz, die für ihre Affinität zum Rezeptor bekannt ist) als auch der Testverbindung ausgesetzt. Die Abnahme der Affinität von [<sup>3</sup>H]Ketanserin zum Rezeptor ist ein Anzeichen für die Affinität der Testsubstanz zum 5-HT<sub>2A</sub> Rezeptor. Der  
5 Nachweis erfolgt analog der Beschreibung von J.E. Leysen et al., Molecular Pharmacology, 1982, 21: 301-314 oder wie z.B. auch in EP 0320983 beschrieben.

Die Wirksamkeit der erfindungsgemäßen Verbindungen als 5-HT<sub>2A</sub> Rezeptor-Antagonisten kann in vitro analog W. Feniuk et al., Mechanisms of 5-hydroxytryptamine-induced vasoconstriction, in: The Peripheral Actions of 5-Hydroxytryptamine, ed. Fozard JR, Oxford University Press, New York, 1989, p.110, gemessen werden. So wird die Kontraktilität der Rattenschwanzarterie, hervorgerufen durch 5-Hydroxytryptamin, durch 5-HT<sub>2A</sub> Rezeptoren vermittelt. Für das Testsystem werden Gefäßringe, präpariert aus der ventralen Rattenschwanzarterie, in einem Organbad mit einer sauerstoffgesättigten Lösung einer Perfusion unterzogen. Durch Eintrag ansteigender Konzentrationen an 5-Hydroxytryptamin in die Lösung erhält man eine Antwort auf die kumulative Konzentration an 5-HT.  
10 Danach wird die Testverbindung in geeigneten Konzentrationen in das Organbad gegeben und eine zweite Konzentrationskurve für 5-HT gemessen. Die Stärke der Testverbindung auf die Verschiebung der 5-HT induzierten Konzentrationskurve zu höheren 5-HT Konzentrationen ist ein Maß für die 5-HT<sub>2A</sub>-Rezeptor-anatgonistische Eigenschaft in vitro.  
15

20 25 Die 5-HT<sub>2A</sub>-antagonistische Eigenschaft kann in vivo analog M.D.Serdar et al., Psychopharmacology, 1996, 128: 198-205, bestimmt werden.

Die Verbindungen der Formel I eignen sich daher sowohl in der Veterinär-  
30 als auch in der Humanmedizin zur Behandlung von Funktionsstörungen des Zentralnervensystems sowie von Entzündungen. Sie können zur Prophylaxe und zur Bekämpfung der Folgen cerebraler Infarktgeschehen (apoplexia cerebri) wie Schlaganfall und cerebraler Ischämien sowie zur Behandlung extrapyramidal-motorischer Nebenwirkungen von Neuroleptika  
35 sowie des Morbus Parkinson, zur akuten und symptomatischen Therapie der Alzheimer Krankheit sowie zur Behandlung der amyotrophen Lateral-

sklerose verwendet werden. Ebenso eignen sie sich als Therapeutika zur Behandlung von Hirn- und Rückenmarkstraumata. Insbesondere sind sie jedoch geeignet als Arzneimittelwirkstoffe für Anxiolytika, Antidepressiva, Antipsychotika, Neuroleptika, Antihypertonika und/oder zur positiven Beeinflussung von Zwangsverhalten (obsessive-compulsive disorder, OCD; z.B. WO 9524194), Angstzuständen sowie physiologischen Veränderungen, die mit Angstzuständen einhergehen wie z.B. Tachycardie, Tremor oder Schwitzen (z.B. EP 319962), Panikattacken, Psychosen, Schizophrenie, Anorexie, zwanghaften Wahnvorstellungen, Agoraphobie, Migräne, der Alzheimer Krankheit, Schlafstörungen wie auch Schlafapnoe, tardiver Dyskinesien, Lernstörungen, altersabhängiger Erinnerungsstörungen, Essstörungen wie Bulimie, Drogenmissbrauch wie z.B. von Alkohol, Opiaten, Nikotin, Psychostimulantien wie z.B. Kokain oder Amphetaminen (z.B. US 6004980), Sexualfunktionsstörungen, Schmerzszuständen aller Art und Fibromyalgie (z.B. WO 9946245).

Die Verbindungen der Formel I eignen sich zur Behandlung extrapyramidaler Nebenwirkungen (extrapyramidal side effects EPS) bei der neuroleptischen Drogentherapie. EPS ist gekennzeichnet durch Parkinson-ähnliche Syndrome, Akathisie und dystonische Reaktionen (z.B. EP 337136). Weiter sind sie geeignet zur Behandlung der nervösen Anorexie, Angina, Reynaud's Phänomen, koronaren Vasospasmen, bei der Prophylaxe von Migräne (z.B. EP 208235), Schmerz und Neuralgien (z.B. EP 320983), zur Behandlung des Rett-Syndroms mit autistischen Charakterzügen, des Asperger-Syndroms, des Autismus und autistischen Störungen, bei Konzentrationsmangelzuständen, Entwicklungsstörungen, Hyperaktivitätszuständen mit mentaler Unterentwicklung und stereotypen Verhaltenszuständen (z.B. WO 9524194).

Des Weiteren sind sie geeignet zur Behandlung von endokrinen Erkrankungen wie Hyperprolactinaemie, ferner bei Vasospasmen, thrombotischen Erkrankungen (z.B. WO 9946245), Hypertension und gastrointestinalen Erkrankungen.

Ferner sind sie geeignet zur Behandlung cardiovaskulärer Erkrankungen sowie extrapyramidaler Symptome wie in der WO 99/11641 auf Seite 2, Zeile 24-30 beschrieben.

Die erfindungsgemäßen Verbindungen eignen sich weiter zur Verminderung des Augeninnendruckes und zur Glaucombehandlung. Sie sind auch zur Prophylaxe und Behandlung von Vergiftungserscheinungen bei der Gabe von Ergovalin bei Tieren geeignet.

5 Die Verbindungen eignen sich weiterhin zur Behandlung von Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems (WO 99/11641, Seite 3, Zeile 14-15). Die erfindungsgemäßen Verbindungen können auch zusammen mit anderen Wirkstoffen in der Behandlung der Schizophrenie eingesetzt werden. Als andere Wirkstoffe kommen die in der WO 99/11641 auf Seite 13, Zeile 20-10 26 genannten Verbindungen in Frage.

Andere Verbindungen, die ebenfalls 5-HT<sub>2</sub>-antagonistische Wirkungen zeigen, sind beispielweise in der EP 0320983 beschrieben.

15 In der WO 99/11641 sind Phenylindolderivate mit 5-HT<sub>2</sub>-antagonistischen Eigenschaften beschrieben.

Keines der oben genannten Dokumente beschreibt jedoch die erfindungsgemäße Verwendung der Verbindungen der Formel I als Liganden von 5 HT-Rezeptoren.

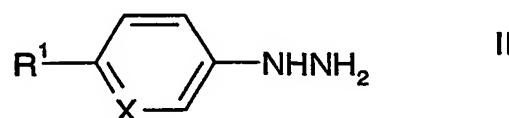
20 Die Verbindungen der Formel I können als Arzneimittelwirkstoffe in der Human- und Veterinärmedizin eingesetzt werden. Ferner können sie als Zwischenprodukte zur Herstellung weiterer Arzneimittelwirkstoffe eingesetzt werden.

25 Gegenstand der Erfindung ist dementsprechend die Verwendung der Verbindungen der Formel I in der Human- und Tiermedizin.

Ein weiterer Gegenstand sind die neuen Verbindungen der Formel I.

30 Die Verbindungen der Formel I werden vorzugsweise dadurch hergestellt, daß man zunächst eine Verbindung der Formel II

35



II

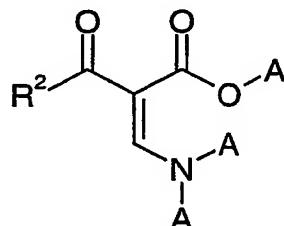
oder deren Säureadditionssalze

worin

R<sup>1</sup> und X die oben angegebenen Bedeutungen haben,  
mit einer Verbindung der Formel III

5

10

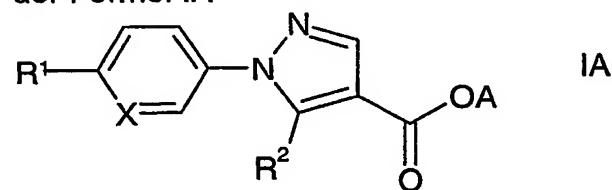


III

worin

A und R<sup>2</sup> die oben angegebenen Bedeutungen haben, zu einer Verbindung  
der Formel IA

15



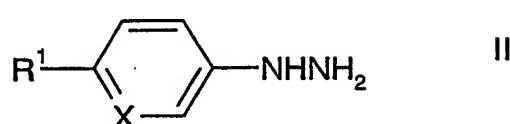
IA

20

umsetzt

oder dadurch, daß man eine Verbindung der Formel II

25



oder deren Säureadditionssalze

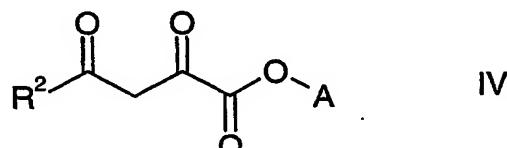
worin

30

R<sup>1</sup> und X die oben angegebenen Bedeutungen haben,  
mit einer Verbindung der Formel IV

35

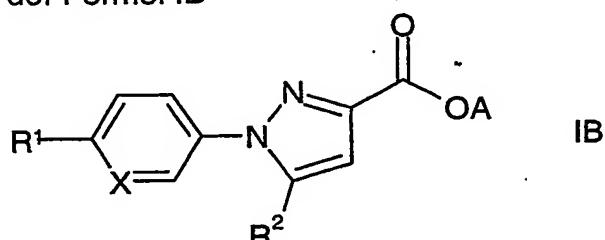
worin



IV

A und R<sup>2</sup> die oben angegebenen Bedeutungen haben, zu einer Verbindung der Formel IB

5



umsetzt

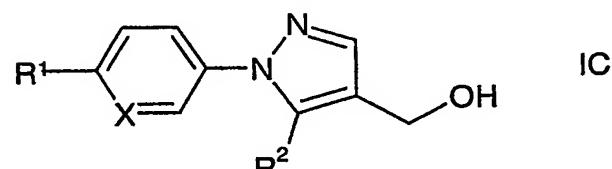
10

und die Verbindungen der Formeln IA und IB dann durch übliche Methoden in die weiteren Verbindungen der Formel I überführt.

15

Insbesondere können die Verbindungen der Formel IA und IB durch Anwendung von Reduktionsmitteln wie z.B. Lithiumaluminiumhydrid in die entsprechenden Alkohole der Formeln IC und ID

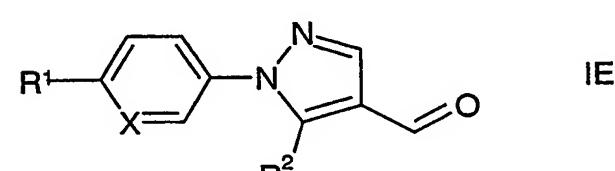
20



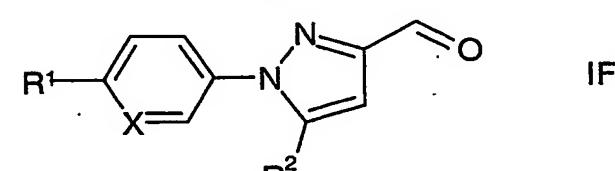
25

überführt werden, die z.B. mit MnO<sub>2</sub> zu den Verbindungen IE und IF oxidiert werden können.

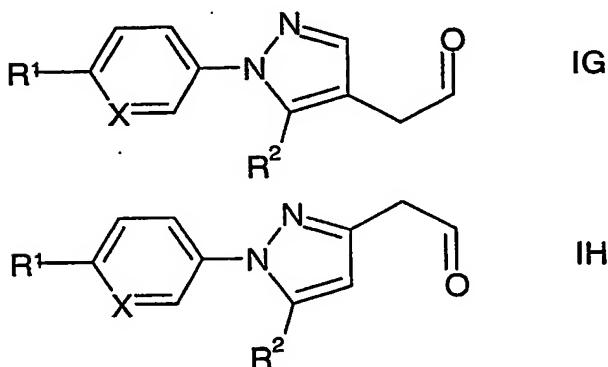
30



35



Die Verbindungen der Formeln IE und IF können ihrerseits nach bekannten Verfahren mit entsprechenden Nucleophilen wie z.B. Stickstoffbasen, insbesondere Hydroxylamin, O-Methylhydroxylamin, Morpholin, Piperidin, Piperazin, N-Methylpiperazin, 4-Methylpiperazin-1-ylamin, Pyrrolidin, Pyrazolidin oder Imidazolidin, gegebenenfalls in Gegenwart eines Reduktionsmittels wie Natriumtriacetoxyborhydrid aminiert oder zu den entsprechenden Iminen umgesetzt werden. Weiterhin können die Verbindungen der Formeln IE und IF durch Wittig-Reaktion mit Methoxymethyltriphenylphosphoniumsalzen zu den entsprechenden Enolethern umgesetzt werden, die durch Behandlung mit einer Säure in die homologisierten Aldehyde IG und IH



überführt werden können. Die Verbindungen der Formel IG und IH können analog zu den Verbindungen der Formeln IE und IF zu den weiteren Verbindungen der Formel I umgesetzt werden.

Unter Solvaten der Verbindungen der Formel I werden Anlagerungen von inerten Lösungsmittelmolekülen an die Verbindungen der Formel I verstanden, die sich aufgrund ihrer gegenseitigen Anziehungskraft ausbilden. Solvate sind z.B. Mono- oder Dihydrate oder Alkoholate.

Vor- und nachstehend haben die Reste X, A, Ar, Het, n, R<sup>1</sup>, R<sup>2</sup>, R<sup>3</sup>, R<sup>4</sup> und R<sup>5</sup> die bei der Formel I angegebenen Bedeutungen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist.

X bedeutet vorzugsweise CH.

R<sup>1</sup> steht bevorzugt für A, Hal, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>Het oder (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>Ar, insbesondere für A, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>Het oder (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>Ar. Ganz besonders bevorzugt bedeutet R<sup>1</sup> Phenyl, 2-, 3- oder 4-Cyanophenyl, 2-, 3- oder 4-Fluorphenyl, 2-, 3- oder 4-Methyl-, Ethyl-, n-Propyl- oder n-Butylphenyl, 2,3-, 2,4-, 2,5-, 2,6-, 3,4-, 3,5- oder 3,6-Difluor-, Dichlor- oder Dicyanophenyl, 3,4,5-Trifluorphenyl, 3,4,5-Trimethoxy- oder Triethoxyphenyl, Thiophen-2-yl oder Thiophen-3-yl oder 1-, 2- oder 3-Pyrrolyl.

R<sup>2</sup> bedeutet vorzugsweise (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>Het, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>NHA, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>NHCH<sub>2</sub>Het oder (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>Ar, insbesondere (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>Het, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>NHA, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>NHCH<sub>2</sub>Het. Ganz besonders bevorzugt bedeutet R<sup>2</sup> Phenyl, 2-, 3- oder 4-Cyanophenyl, 2-, 3- oder 4-Fluorphenyl, 2-, 3- oder 4-Methyl-, Ethyl-, n-Propyl- oder n-Butylphenyl, 2,3-, 2,4-, 2,5-, 2,6-Difluor- oder Dicyanophenyl, Thiophen-2-yl oder Thiophen-3-yl, 2-, 3- oder 4-Pyridyl, 2-, 4- oder 5-Oxazolyl, 2-, 4- oder 5-Thiazolyl, Chinolinyl, Isochinolinyl, 2- oder 4-Pyridazyl, 2-, 4- oder 5-Pyrimidyl, 2- oder 3-Pyrazinyl, 2- oder 3-Furyl:

Sofern R<sup>3</sup> H bedeutet, weist R<sup>4</sup> bevorzugt die Bedeutung (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>CO<sub>2</sub>R<sup>5</sup>, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>-Het, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>NHA, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>NHCH<sub>2</sub>-Het, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>CO-Het, CHO, CH<sub>2</sub>OR<sup>5</sup>, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)<sub>2</sub> oder CH=N-OA, insbesondere aber (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>CO<sub>2</sub>R<sup>5</sup>, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>CO-Het, CHO, CH=N-OA oder (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>-Het auf. Sofern R<sup>4</sup> H bedeutet, weist R<sup>3</sup> bevorzugt die Bedeutung (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>CO<sub>2</sub>R<sup>5</sup>, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>CO-Het, CHO, CH<sub>2</sub>OR<sup>5</sup>, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>-Het, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)<sub>2</sub> oder CH=N-OA, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)Het, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>OR<sup>5</sup>, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>Het, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>Het, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>N(R<sup>5</sup>)<sub>2</sub>, CH=CHCH<sub>2</sub>NR<sup>5</sup>HET, CH=CHCH<sub>2</sub>N(R<sup>5</sup>)<sub>2</sub>, CH=CHCH<sub>2</sub>OR<sup>5</sup>, CH=CHCH<sub>2</sub>HET oder (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)Ar, insbesondere aber (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>Het, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)<sub>2</sub>, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)Het, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>OR<sup>5</sup>, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)CH<sub>2</sub>HET, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>HET, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>N(R<sup>5</sup>)<sub>2</sub>, CH=CHCH<sub>2</sub>NR<sup>5</sup>HET, CH=CHCH<sub>2</sub>N(R<sup>5</sup>)<sub>2</sub>, CH=CHCH<sub>2</sub>OR<sup>5</sup>, CH=CHCH<sub>2</sub>HET, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)Ar auf. Weitere bevorzugte Bedeutungen der Reste R<sup>3</sup> ergeben sich aus den Beispielen. Besonders bevorzugt bedeutet R<sup>4</sup> H.

R<sup>5</sup> weist vorzugsweise die Bedeutung A auf.

A bedeutet bevorzugt Alkyl, ist vorzugsweise unverzweigt und hat 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 oder 10 C-Atome, vorzugsweise 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 C-Atome

und bedeutet vorzugsweise Methyl, Ethyl, n-oder Propyl, weiterhin bevorzugt Isopropyl, Butyl, Isobutyl, sek.-Butyl oder tert.-Butyl, aber auch n-Pentyl, neo-Pentyl, Isopentyl oder n-Hexyl. Besonders bevorzugt ist Methyl, Ethyl, n-Propyl, Isopropyl, n-Butyl, n-Pentyl, n-Hexyl oder n-Decyl.

5

Ferner weist A bevorzugt die Bedeutung der Gruppe  $(CH_2)_mOCH_3$  oder  $(CH_2)_mC_2H_5$  auf, worin m 2, 3, 4, 5 oder 6, insbesondere aber 2 bedeutet.

10

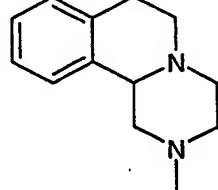
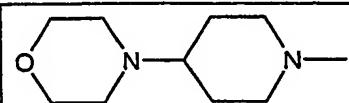
Sofern A Alkenyl bedeutet, steht es vorzugsweise für Allyl, 2- oder 3-Butenyl, Isobutenyl, sek.-Butenyl, ferner bevorzugt ist 4-Pentenyl, iso-Pentenyl oder 5-Hexenyl.

Het ist vorzugsweise ein unsubstituierter oder durch A substituierter aromatischer und insbesondere gesättigter heterocyclischer Rest.

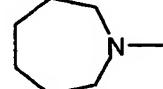
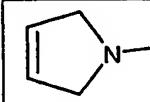
15

Bevorzugt bedeutet Het 1-Piperidyl, 1-Piperazyl, 1-(4-Methyl)-piperazyl, 4-Methylpiperazin-1-ylamin, 4-Morpholinyl, 1-Pyrrolidinyl, 1-Pyrazolidinyl 1-(2-Methyl)-pyrazolidinyl, 1-Imidazolidinyl oder 1-(3-Methyl)-imidazolidinyl, Thiophen-2-yl oder Thiophen-3-yl, 2-, 3- oder 4-Pyridyl, das unsubstituiert oder durch eine oder mehrere CN-Gruppe substituiert sein kann, 2-, 4- oder 5-Oxazolyl, 2-, 4- oder 5-Thiazolyl, Chinolinyl, Isochinolinyl, 2- oder 4-Pyridazyl, 2-, 4- oder 5-Pyrimidyl, 2- oder 3-Pyrazinyl. Weiterhin bedeutet Het bevorzugt einen Rest aus der folgenden Tabelle:

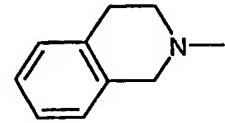
25



30

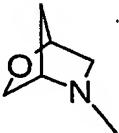
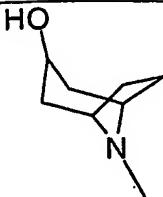
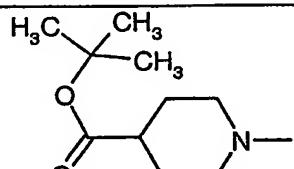
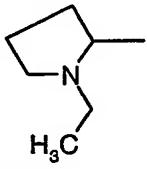
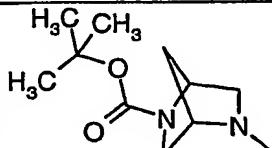
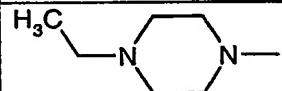
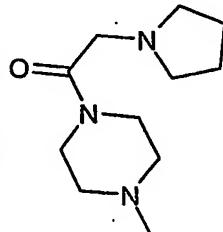
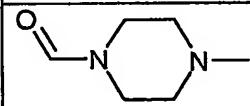
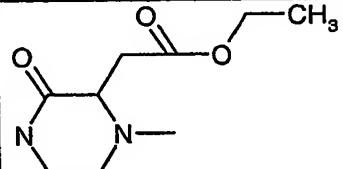
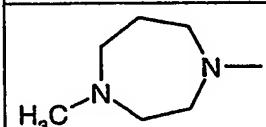
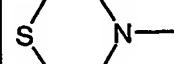
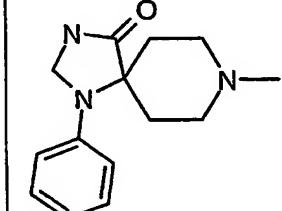
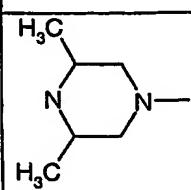
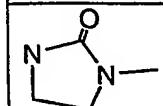
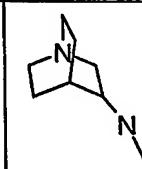


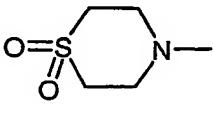
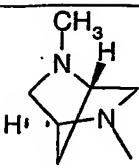
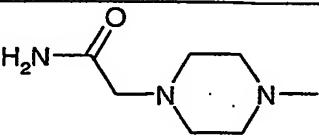
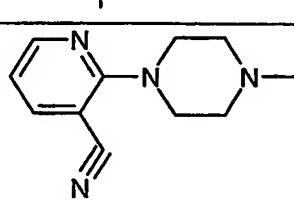
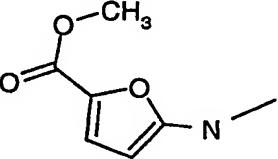
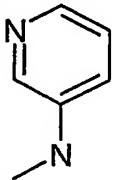
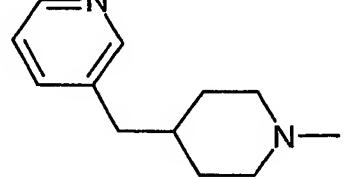
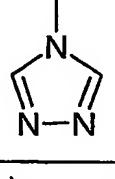
35



	<chem>CN(C)c1ccccc1N2CCCCC2N</chem>	
5	<chem>CN(C)c1ccccc1N2CCCCC2C</chem>	<chem>C[C@H]1CCCN1C</chem>
10	<chem>CC(C)(C)OC(=O)C1CCCCN1C</chem>	<chem>C1CCCCN1Cc2ccccc2OC</chem>
15	<chem>C1CCNCC2CCCCC2C1</chem>	<chem>CN(C)c1ccccc1CCCC</chem>
20	<chem>CN1CCCC2C1COC2C</chem>	<chem>C1CCCCN1C</chem>
25	<chem>CN1CCCC2C1C(=O)NC2C</chem>	<chem>C1CCCCN1C</chem>
30	<chem>CN1CCCC2C1C(=O)NCC2C</chem>	<chem>O[C@H]1CCCN1C</chem>
35	<chem>CC(C)(C)OC(=O)N1CCCCC1C</chem>	<chem>C1=NOCC=C1</chem>

5			
10			
15			
20			
25			
30			

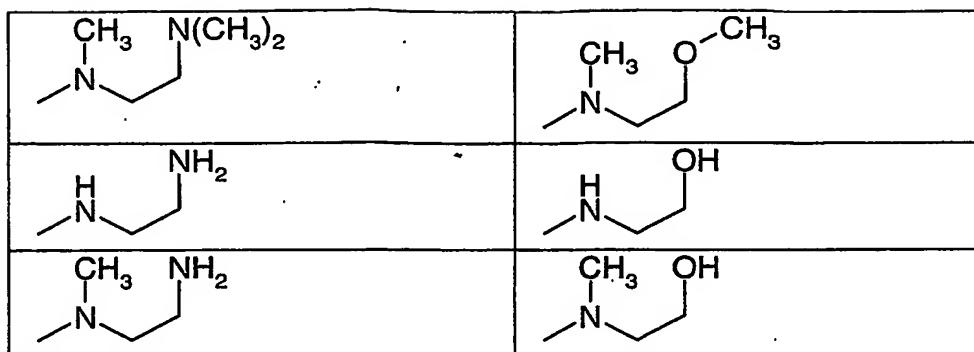
			
5			
10			
15			
20			
25			
30			
35			

	
5	
10	
15	
20	
25	
30	
35	

	<chem>CN1C=NC2=C1CN(C)C(=O)C2</chem>
5	<chem>CC1=CC2=C1C(=O)OC(C)N2C</chem>
10	<chem>CC1=CC2=C1C(=O)N(C)CN2C</chem>
15	<chem>CC1(O)CC2=C1C(=O)OC(C)N2C</chem>
20	<chem>CN1C=NC2=C1SC1=CC=C1N2</chem>
25	<chem>CN1C=NC2=C1SC1=CC=C1N2</chem>
30	<chem>CC1=CC2=C1C(=O)N1CCCCN1C2</chem>

	<chem>CNCC#N</chem>		<chem>CS(=O)(=O)N1CCN(C)CC1</chem>
5.	<chem>CC1=CNC2=C1C(=O)N2C</chem>		<chem>COc1ccnc2c(OCC)c(N)cc12</chem>
10	<chem>C1CC2CN1C2</chem>		<chem>CN1C2C(C)N(C)C2=CN1</chem>
15			
20	<chem>Nc1nc2c(c1=O)ncn2</chem>		<chem>CN1CCN(C)CC2=CC=CC=C2</chem>
25	<chem>CC1=CC2C(N(C)C)=CN2C1</chem>		<chem>CN1CCN(C)CC2=CC=CC=N2</chem>
30	<chem>CN1CC2ONC2C1=O</chem>		<chem>CN1CCCCC1N(C)C</chem>
35	<chem>CC1=CC=CC=C1NC(=O)N</chem>		<chem>CN1CCCC1</chem>

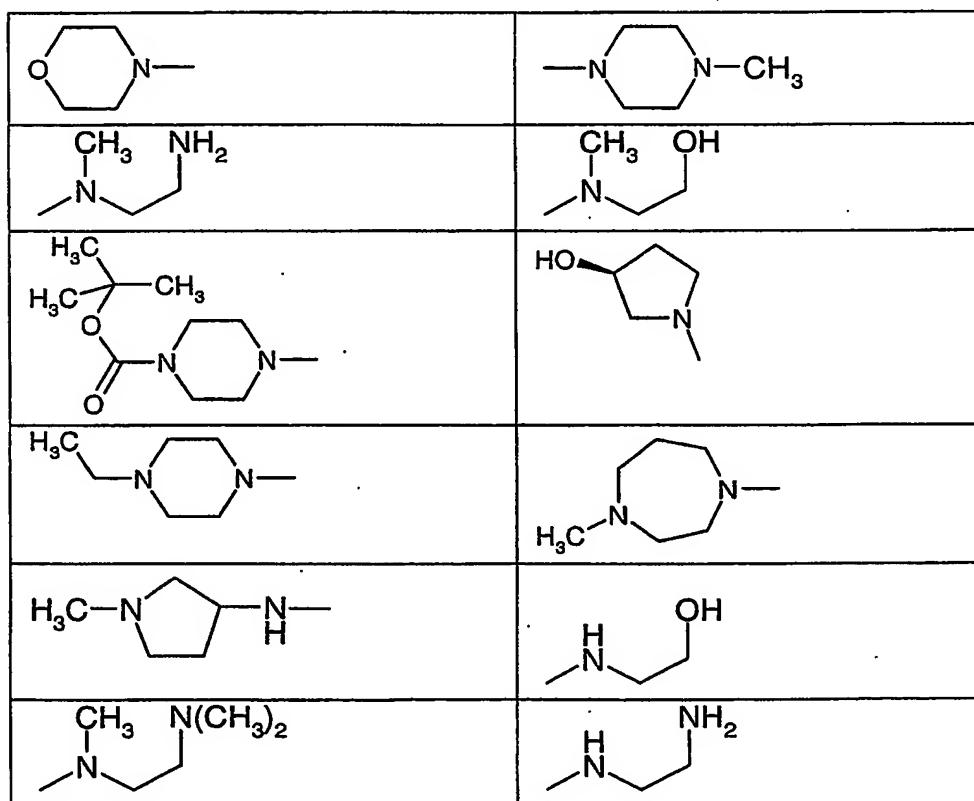
- 18 -



5

10

Besonders bevorzugt bedeutet Het einen der folgenden Reste:



15

20

25

30

Ar bedeutet vorzugsweise einen unsubstituierten oder durch Hal, OH, CN,  $\text{NO}_3$ ,  $\text{NH}_2$ ,  $\text{NHCOCH}_3$ ,  $\text{COOCH}_3$ ,  $\text{CONH}_2$  oder  $\text{CF}_3$  substituierten Phenylrest. Vorzugsweise ist Ar in 4- oder 3-Position substituiert.

n bedeutet vorzugsweise 0, 1 oder 2, insbesondere 0 oder 1.

35

Cycloalkyl hat vorzugsweise 3-7 C-Atome und steht bevorzugt für Cyclopropyl und Cyclobutyl, weiterhin bevorzugt für Cyclopentyl oder Cyclohexyl, ferner auch für Cycloheptyl, besonders bevorzugt ist Cyclopentyl.

5 Hal bedeutet vorzugsweise F, Cl oder Br, aber auch I.

Sofern die Verbindungen der Formel I ein oder mehrere chirale C-Atome aufweist, sind die Enantiomeren, Diastereomere und deren Mischungen Gegenstand der vorliegenden Erfindung.

10 Für die gesamte Erfindung gilt, daß sämtliche Reste, die mehrfach auftreten, gleich oder verschieden sein können, d.h. unabhängig voneinander sind.

15 Dementsprechend sind Gegenstand der Erfindung insbesondere diejenigen Verbindungen der Formel I, in denen mindestens einer der genannten Reste eine der vorstehend angegebenen bevorzugten Bedeutungen hat. Einige bevorzugte Gruppen von Verbindungen können durch die folgenden Teilformeln I1 bis I9 ausgedrückt werden, die der Formel I entsprechen und worin die nicht näher bezeichneten Reste die bei der Formel I angegebene Bedeutung haben, worin jedoch

25 in I1 R<sup>1</sup> (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>Het oder (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>Ar  
bedeuten;

in I2 R<sup>1</sup> (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>Het oder (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>Ar  
R<sup>2</sup> (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>Ar  
bedeuten;

30 in I3 R<sup>1</sup> (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>Ar  
R<sup>2</sup> (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>Ar  
bedeuten;

35 in I4 R<sup>1</sup> (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>Het oder (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>Ar  
R<sup>2</sup> (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>Ar  
R<sup>4</sup> H

$R^3$  ( $(CH_2)_n$ -Het,  $(CH_2)_n$ NHA,  $(CH_2)_n$ NH $CH_2$ -Het,  $(CH_2)_n$ CO<sub>2</sub>R<sup>5</sup>,  
 $(CH_2)_n$ CO-Het, CHO, CH<sub>2</sub>OR<sup>5</sup>,  $(CH_2)_n$ -Het,  $(CH_2)_n$ N(R<sup>5</sup>)<sub>2</sub>  
oder CH=N-OA

bedeuten;

5

in I5  $R^1$  ( $(CH_2)_n$ Het oder  $(CH_2)_n$ Ar

$R^2$  ( $(CH_2)_n$ Ar

$R^4$  H

$R^3$  ( $(CH_2)_n$ -Het,  $(CH_2)_n$ NHA,  $(CH_2)_n$ NH $CH_2$ -Het,  $(CH_2)_n$ CO<sub>2</sub>R<sup>5</sup>,  
 $(CH_2)_n$ CO-Het, CHO, CH<sub>2</sub>OR<sup>5</sup>,  $(CH_2)_n$ -Het,  $(CH_2)_n$ N(R<sup>5</sup>)<sub>2</sub>  
oder CH=N-OA

10

$R^5$  H, Methyl, Ethyl, n-Propyl, Isopropyl, n-Butyl, n-Pentyl, n-  
Hexyl oder n-Decyl

bedeuten;

15

in I6  $R^1$  ( $(CH_2)_n$ Het oder  $(CH_2)_n$ Ar

$R^2$  ( $(CH_2)_n$ Ar

$R^4$  H

$R^3$  ( $(CH_2)_n$ -Het,  $(CH_2)_n$ NHA,  $(CH_2)_n$ NH $CH_2$ -Het,  $(CH_2)_n$ CO<sub>2</sub>R<sup>5</sup>,  
 $(CH_2)_n$ CO-Het, CHO, CH<sub>2</sub>OR<sup>5</sup>,  $(CH_2)_n$ -Het,  $(CH_2)_n$ N(R<sup>5</sup>)<sub>2</sub>  
oder CH=N-OA

20

$R^5$  H, Methyl, Ethyl, n-Propyl, Isopropyl, n-Butyl, n-Pentyl, n-  
Hexyl oder n-Decyl

n 0, 1 oder 2

bedeuten;

25

in I7  $R^1$  ( $(CH_2)_n$ Het oder  $(CH_2)_n$ Ar

$R^2$  ( $(CH_2)_n$ Ar

$R^3$  H

30

$R^4$  ( $(CH_2)_n$ CO<sub>2</sub>R<sup>5</sup>,  $(CH_2)_n$ CO-Het, CHO, CH<sub>2</sub>OR<sup>5</sup>,  $(CH_2)_n$ -Het,  
 $(CH_2)_n$ N(R<sup>5</sup>)<sub>2</sub> oder CH=N-OA

bedeuten;

35

in I8  $R^1$  ( $(CH_2)_n$ Het oder  $(CH_2)_n$ Ar

$R^2$  ( $(CH_2)_n$ Ar

$R^3$  H

$R^4$   $(CH_2)_nCO_2R^5$ ,  $(CH_2)_nCO$ -Het, CHO,  $CH_2OR^5$ ,  $(CH_2)_n$ -Het,  
 $(CH_2)_nN(R^5)_2$  oder  $CH=N-OA$

$R^5$  H, Methyl, Ethyl, n-Propyl, Isopropyl, n-Butyl, n-Pentyl, n-Hexyl oder n-Decyl

5 bedeuten;

in I9  $R^1$   $(CH_2)_n$ Het oder  $(CH_2)_n$ Ar

$R^2$   $(CH_2)_n$ Ar

$R^3$  H

10  $R^4$   $(CH_2)_nCO_2R^5$ ,  $(CH_2)_nCO$ -Het, CHO,  $CH_2OR^5$ ,  $(CH_2)_n$ -Het,  
 $(CH_2)_nN(R^5)_2$  oder  $CH=N-OA$

$R^5$  H, Methyl, Ethyl, n-Propyl, Isopropyl, n-Butyl, n-Pentyl, n-Hexyl oder n-Decyl

n 0, 1 oder 2

15 bedeuten;

Ganz besonders bevorzugt sind die Verbindungen der Formeln a bis o:

[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-  
20 (4-methyl-piperazin-1-yl)-amin (a)

4-{2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-  
ethyl}-morpholin (b)

4-{3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-  
allyl}-morpholin (c)

1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
ylmethyl]-pyrrolidin-3-ol (d)

1-[1-(4'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-  
pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin (e)

30 1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H-  
pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin (f)

1-[5-Furan-2-yl-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
ylmethyl]-4-methyl-piperazin (g)

35 N<sup>1</sup>-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
ylmethyl]-ethan-1,2-diamin (h)

2-{{1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-amino}-ethanol (i)

[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-  
(2-methoxy-ethyl)-amin (j)

5 2-{{1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-methyl-amino}-ethanol (k)

1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-[1,4]diazepam (l)

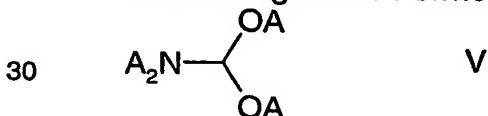
10 1-[1-(4'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin (m)

1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-pyrrol-1-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin (n)

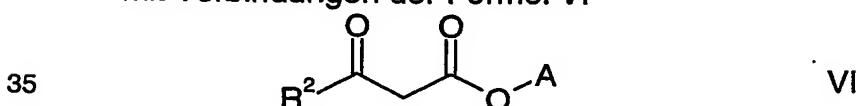
15 [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-  
methyl-(1-methyl-pyrrolidin-3-yl)-amin (o)

20 Die Verbindungen der Formel I und auch die Ausgangsstoffe zu ihrer Herstellung werden im übrigen nach an sich bekannten Methoden hergestellt, wie sie in der Literatur (z.B. in den Standardwerken wie Houben-Weyl, Methoden der organischen Chemie, Georg-Thieme-Verlag, Stuttgart), beschrieben sind, und zwar unter Reaktionsbedingungen, die für die genannten Umsetzungen bekannt und geeignet sind. Dabei kann man auch von an sich bekannten, hier nicht näher erwähnten Varianten Gebrauch machen.

25 Die Verbindung der Formel III wird vorzugsweise durch Umsetzung von Verbindungen der Formel V



worin A die oben angegebene Bedeutung aufweist,  
mit Verbindungen der Formel VI



worin R<sup>2</sup> und A die oben angegebene Bedeutung aufweisen,

unter für derartige Reaktionen bekannten Bedingungen erhalten.

Die Ausgangsstoffe können, falls erwünscht, auch *in situ* gebildet werden, so daß man sie aus dem Reaktionsgemisch nicht isoliert, sondern sofort weiter zu den Verbindungen der Formel I umsetzt.

Andererseits ist es möglich, die Reaktion stufenweise durchzuführen.

Die Ausgangsstoffe der Formeln II, III und IV sind in der Regel bekannt. Sofern sie nicht bekannt sind, können sie nach an sich bekannten Methoden hergestellt werden.

Im einzelnen erfolgen die Umsetzungen der Verbindungen der Formel II mit den Verbindungen der Formel III und den Verbindungen der Formel IV in Gegenwart oder Abwesenheit eines vorzugsweise inerten

Lösungsmittels bei Temperaturen zwischen etwa -20 und etwa 150°, vorzugsweise zwischen 20 und 100°.

Als inerte Lösungsmittel eignen sich z.B. Kohlenwasserstoffe wie Hexan, Petrolether, Benzol, Toluol oder Xylol; chlorierte Kohlenwassertoffe wie Trichlorethylen, 1,2-Dichlorethan, Tetrachlorkohlenstoff, Chloroform oder Dichlormethan; Alkohole wie Methanol, Ethanol, Isopropanol, n-Propanol, n-Butanol oder tert.-Butanol; Ether wie Diethylether, Diisopropylether, Tetrahydrofuran (THF) oder Dioxan; Glykolether wie Ethylenglykolmono-methyl- oder -monoethylether (Methylglykol oder Ethylglykol), Ethylen-glykoldimethylether (Diglyme); Ketone wie Aceton oder Butanon; Amide wie Acetamid, Dimethylacetamid oder Dimethylformamid (DMF); Nitrile wie Acetonitril; Sulfoxide wie Dimethylsulfoxid (DMSO); Nitroverbindungen wie Nitromethan oder Nitrobenzol; Ester wie Ethylacetat oder Gemische der genannten Lösungsmittel.

Der für die Umsetzung erforderliche pH-Wert kann in Anlehnung an für ähnliche Umsetzungen von Carbonyl- mit Aminoverbindungen gewählte pH-Werte eingestellt werden. Vorzugsweise wird der pH-Wert durch die Verwendung des jeweiligen Säureadditionssalzes vorzugsweise eines

Halogenwasserstoff-Additionssalzes der Verbindung der Formel II vorgegeben, d.h. es erfolgt keine zusätzliche Basen- oder Säurezugabe

zur Reaktionsmischung. Bevorzugte Säureadditionssalze sind Hydrochloride oder -bromide

Eine Base der Formel I kann mit einer Säure in das zugehörige Säure-additionssalz übergeführt werden, beispielsweise durch Umsetzung äquivalenter Mengen der Base und der Säure in einem inerten Lösungsmittel wie Ethanol und anschließendes Eindampfen. Für diese Umsetzung kommen insbesondere Säuren in Frage, die physiologisch unbedenkliche Salze liefern. So können anorganische Säuren verwendet werden, z.B. 5 Schewfelsäure, Salpetersäure, Halogenwasserstoffsäuren wie Chlor-wasserstoffsäure oder Bromwasserstoffsäure, Phosphorsäuren wie Ortho-phosphorsäure, Sulfaminsäure, ferner organische Säuren, insbesondere aliphatische, alicyclische, araliphatische, aromatische oder heterocyclische ein- oder mehrbasige Carbon-, Sulfon- oder Schewfelsäuren, z.B.

10 Ameisensäure, Essigsäure, Propionsäure, Pivalinsäure, Diethylessigsäure, Malonsäure, Bernsteinsäure, Pimelinsäure, Fumarsäure, Maleinsäure, Milchsäure, Weinsäure, Äpfelsäure, Citronensäure, Gluconsäure, Ascorbinsäure, Nicotinsäure, Isonicotinsäure, Methan- oder Ethansulfonsäure, Ethandisulfonsäure, 2-Hydroxyethansulfonsäure, Benzolsulfonsäure, p- 15 Toluolsulfonsäure, Naphthalin-mono- und -disulfonsäuren, Lauryl-schwefelsäure. Salze mit physiologisch nicht unbedenklichen Säuren, z.B. Pikrate, können zur Isolierung und /oder Aufreinigung der Verbindungen 20 der Formel I verwendet werden.

25 Andererseits können, falls gewünscht, die freien Basen der Formel I aus ihren Salzen mit Basen (z.B. Natrium- oder Kaliumhydroxid oder -carbonat) in Freiheit gesetzt werden.

Bevorzugter Gegenstand der Erfindung ist die Verwendung der 30 Verbindungen der Formel I und/oder ihrer physiologisch unbedenklichen Salze und/oder Solvate zur Herstellung pharmazeutischer Zubereitungen, zur Behandlung oder Prophylaxe von Krankheiten, die durch die Bindung der Verbindungen der Formel I an 5 HT-Rezeptoren beeinflußt werden können, insbesondere auf nicht-chemischem Wege. Hierbei können sie zusammen mit mindestens einem festen, flüssigen und/oder halbflüssigen 35 Träger- oder Hilfsstoff und gegebenenfalls in Kombination mit einem oder

mehreren weiteren Wirkstoffen in eine geeignete Dosierungsform gebracht werden.

Gegenstand der Erfindung sind ferner pharmazeutische Zubereitungen,

5       enthaltend mindestens eine Verbindung der Formel I und/oder eines ihrer physiologisch unbedenklichen Salze und/oder Solvate zur Behandlung oder Prophylaxe von Krankheiten, die durch die Bindung der Verbindungen der Formel I an 5 HT-Rezeptoren beeinflußt werden.

10      Diese Zubereitungen können als Arzneimittel in der Human- oder Veterinärmedizin verwendet werden. Als Trägerstoffe kommen organische oder anorganische Substanzen in Frage, die sich für die enterale (z.B. orale), parenterale oder topische Applikation eignen und mit den neuen Verbindungen nicht reagieren, beispielsweise Wasser, pflanzliche Öle,

15      Benzylalkohole, Alkylenglykole, Polyethylenglykole, Glycerintriacetat, Gelatine, Kohlenhydrate wie Lactose oder Stärke, Magnesiumstearat, Talk, Vaseline. Zur oralen Anwendung dienen insbesondere Tabletten, Pillen, Dragees, Kapseln, Pulver, Granulate, Sirupe, Säfte oder Tropfen, zur rektalen Anwendung Suppositorien, zur parenteralen Anwendung Lösungen,

20      vorzugsweise ölige oder wässrige Lösungen, ferner Suspensionen, Emulsionen oder Implantate, für die topische Anwendung Salben, Cremes oder Puder. Die neuen Verbindungen können auch lyophilisiert und die erhaltenen Lyophilisate z.B. zur Herstellung von Injektionspräparaten verwendet werden. Die angegebenen Zubereitungen können sterilisiert

25      sein und/oder Hilfsstoffe wie Gleit-, Konservierungs-, Stabilisierungs- und/oder Netzmittel, Emulgatoren, Salze zur Beeinflussung des osmotischen Druckes, Puffersubstanzen, Farb-, Geschmacks- und /oder ein oder mehrere weitere Wirkstoffe enthalten, z.B. ein oder mehrere Vitamine.

30      Dabei werden die erfindungsgemäßen Substanzen in der Regel vorzugsweise in Dosierungen zwischen 1 und 500 mg, insbesondere zwischen 5 und 100 mg pro Dosierungseinheit verabreicht. Die tägliche Dosierung liegt vorzugsweise zwischen etwa 0,02 und 10 mg/kg Körpergewicht. Die spezielle Dosis für jeden Patienten hängt jedoch von den verschiedensten

35      Faktoren ab, beispielsweise von der Wirksamkeit der eingesetzten speziellen Verbindung, vom Alter, Körpergewicht, allgemeinen

Gesundheitszustand, Geschlecht, von der Kost, vom Verabreichungszeitpunkt und -weg, von der Ausscheidungsgeschwindigkeit, Arzneistoffkombination und Schwere der jeweiligen Erkrankung, welcher die Therapie gilt. Die orale Applikation ist bevorzugt.

5

Bevorzugte Verbindungen der Formel I weisen nanomolare Affinität zu den 5 HT2A-Rezeptoren auf, mit teilweise geringer Affinität zum 5 HT2C-Rezeptor.

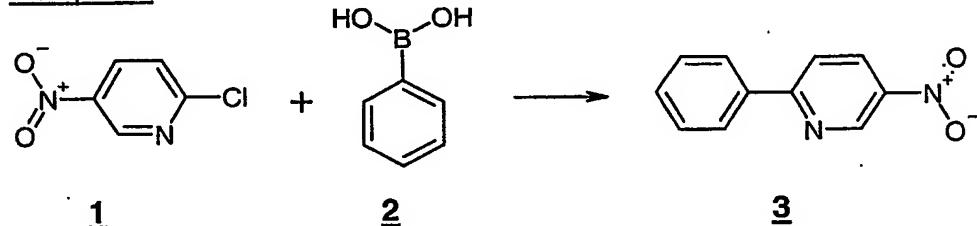
10

Vor- und nachstehend sind alle Temperaturen in °C angegeben. In den nachfolgenden Beispielen bedeutet "übliche Aufarbeitung": Man gibt, falls erforderlich, Wasser hinzu, extrahiert mit Ethylacetat oder Dichlormethan, trennt ab, trocknet die organische Phase über Natriumsulfat, dampft ein und reinigt durch Chromatographie an Kieselgel und /oder durch Kristallisation.

15

#### Beispiel 1

20



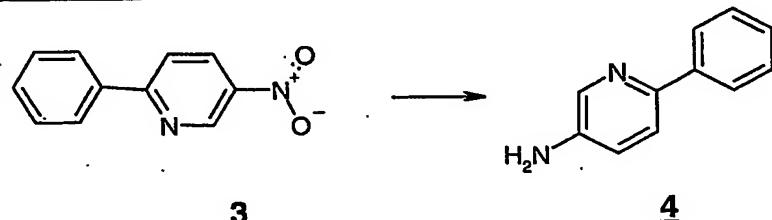
25

Eine Lösung von 6,218 g 1 und 1,360 g Tetrakis(triphenylphosphin)-palladium(0) in 200 ml Ethylenglycoldimethyl-ether wird leicht erwärmt und nach Zugabe von 5,26 g 2 und 13,107 g Cäsiumfluorid für 6 Std. unter Rückfluß erhitzt. Durch übliche Aufarbeitung der Reaktionsmischung erhält man 3.

30

#### Beispiel 2

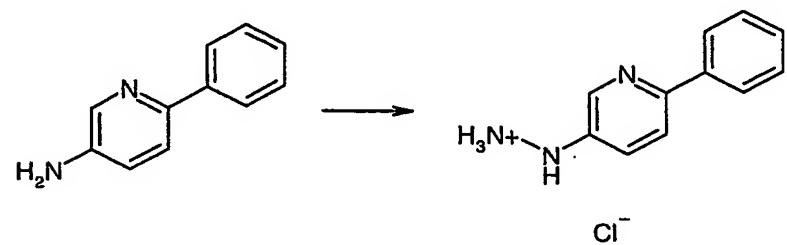
35



3,02 g 3 werden in Gegenwart von 1,50 g Raney-Nickel in 160 ml Methanol bei normalem Druck hydriert. Durch übliche Aufarbeitung erhält man 4.

Beispiel 3

5



10

45

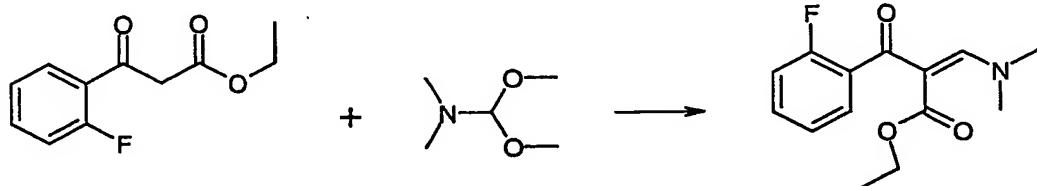
15

2,34 g 4 werden in 23,3 ml Wasser gegeben und unter Rühren bei  $-5^\circ\text{C}$  bis  $0^\circ\text{C}$  innerhalb von 15 min. tropfenweise mit 43,1 ml 32%iger wässriger Salzsäure versetzt. Anschließend wird eine Lösung von 0,949 g Natriumnitrit in 11,4 ml Wasser innerhalb von 20 min. zugetropft für weitere 30 min. gerührt. Die erhaltene Mischung tropft man bei  $-5^\circ\text{C}$  bis  $0^\circ\text{C}$  innerhalb von 20 min. in eine Lösung aus 15,58 g Zinn(II)chlorid-Dihydrat und 35,3 ml konzentrierter Salzsäure. Das Lösungsmittel wird entfernt und der Rückstand wie üblich aufgearbeitet, wodurch 5 erhalten wird.

20

Beispiel 4

25



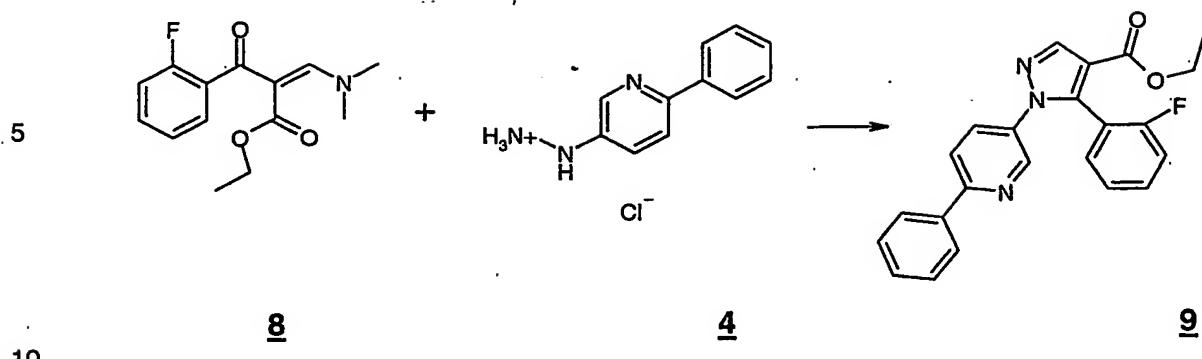
30

678

Eine Lösung von 41,00 ml 6 und 61,97 ml 7 in 820 ml Tetrahydrofuran wird für 80 Stunden gerührt und anschließend destilliert, wodurch 8 erhalten wird (Kp. 161°C bei 0,4 mbar).

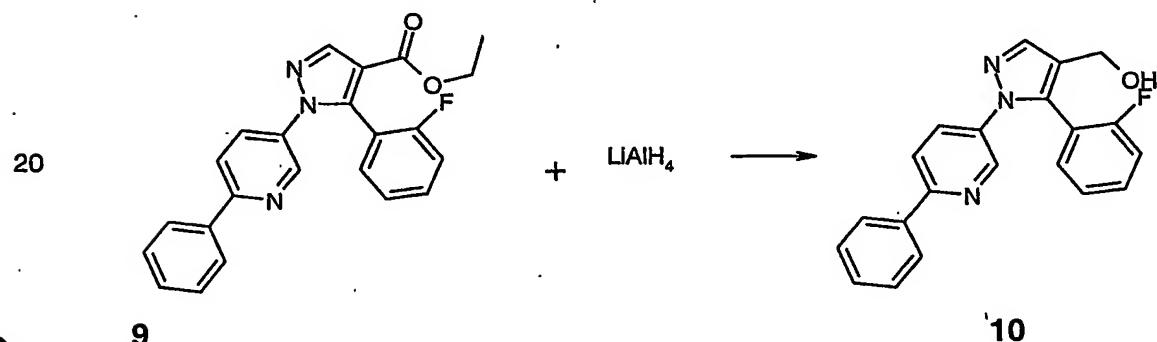
35

## Beispiel 5



3,95 g **8**, 3,30 g **4** und 170 ml Ethanol werden zusammengegeben und für 5 Stunden unter Rückfluß erhitzt. Durch übliche Aufarbeitung der Reaktionsmischung wird **9** erhalten.

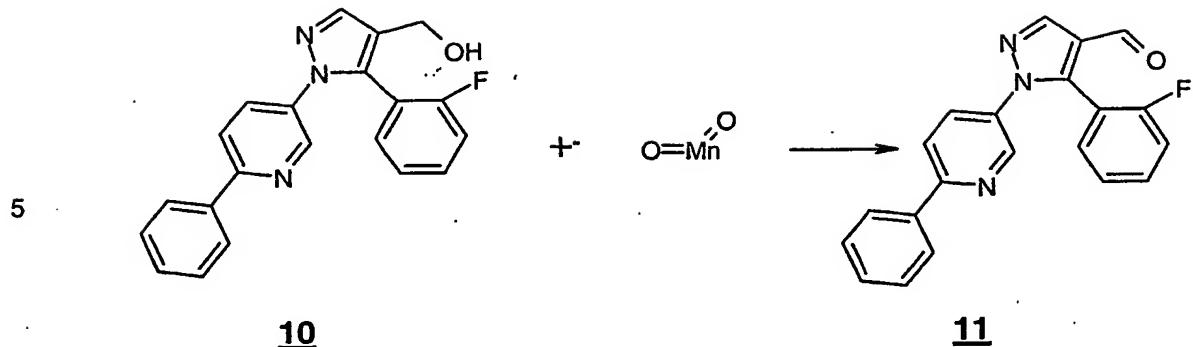
15 Beispiel 6



Zu einer Suspension von 1,139 g Lithiumaluminiumhydrid in 25 ml Tetrahydrofuran wird unter Rühren und Eiskühlung unter Stickstoffatmosphäre eine Lösung von 2,090 g 9 in 25 ml THF getropft. Nach 1 h Rühren werden weitere 0,500 g Lithiumaluminiumhydrid zugefügt. Nach weiteren 2 h Rühren wird unter Eiskühlung gesättigte Natriumchlorid-Lösung zugetropft und die Mischung wie üblich aufgearbeitet, wodurch **10** erhalten wird.

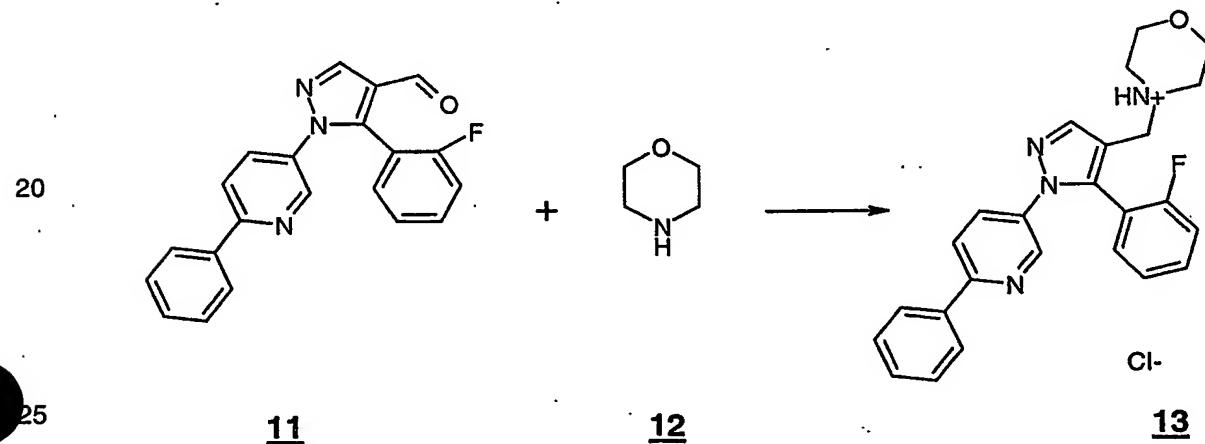
### Beispiel 7

- 29 -



1,480 g **10**, 2,897 g Mangan(IV)oxid, 9,00 ml Tetrahydrofuran und 3,0 ml Dichlormethan werden zusammengegeben und für 3 Tage gerührt. Nach Filtration entfernt man das Lösungsmittel und arbeitet den Rückstand wie üblich auf, wodurch **11** erhalten wird.

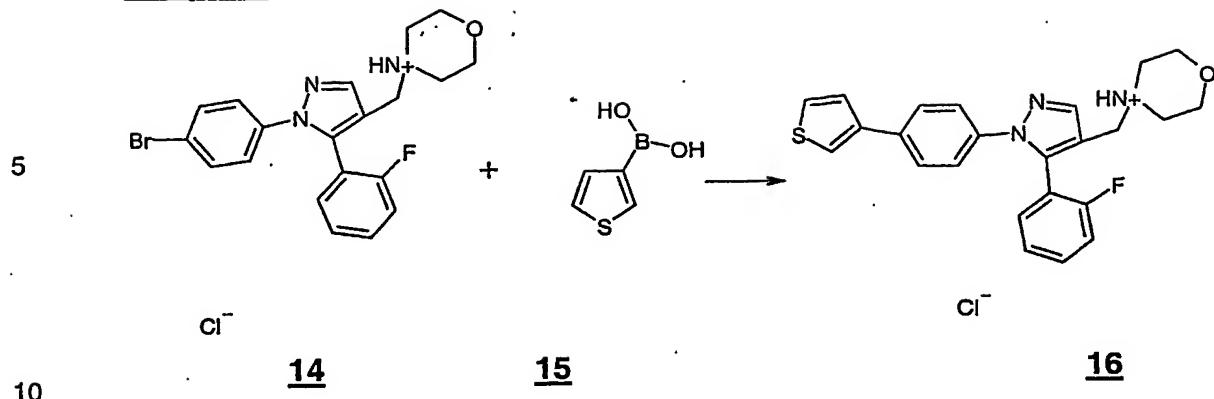
15 Beispiel 8



Eine Lösung von 0,103 g 11 und 0,040 ml 12 in 2,00 ml Dichlorethan und  
1,00 ml Tetrahydrofuran wird mit 0,017 ml Essigsäure versetzt und für 3  
Stunden gerührt. Nach Zugabe von 0,120 g Natriumtriacetoxyborhydrid  
wird die Mischung über Nacht gerührt, anschließend mit gesättigter  
Natriumhydrogencarbonat versetzt und wie üblich aufgearbeitet, wodurch  
13 erhalten wird.

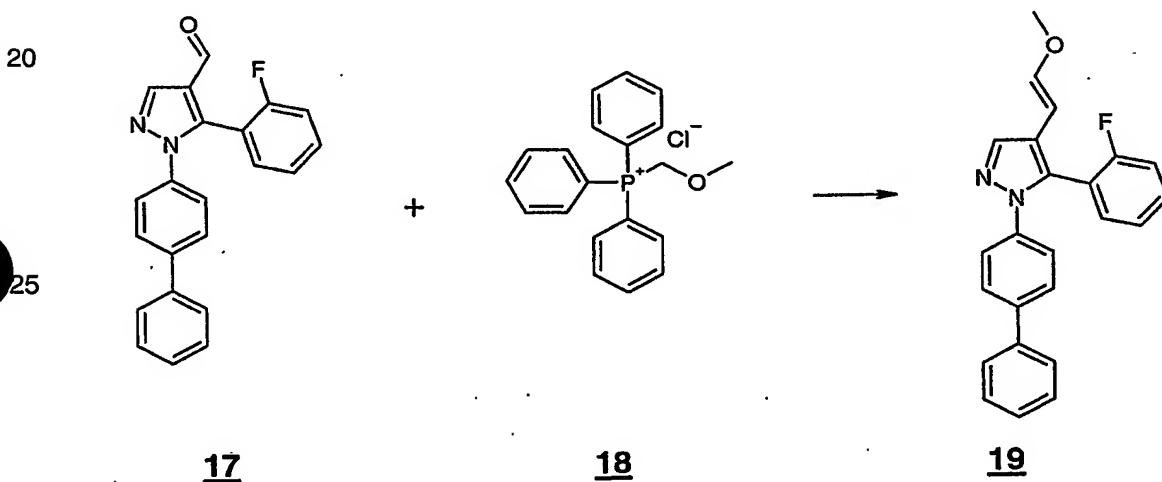
- 30 -

### Beispiel 9



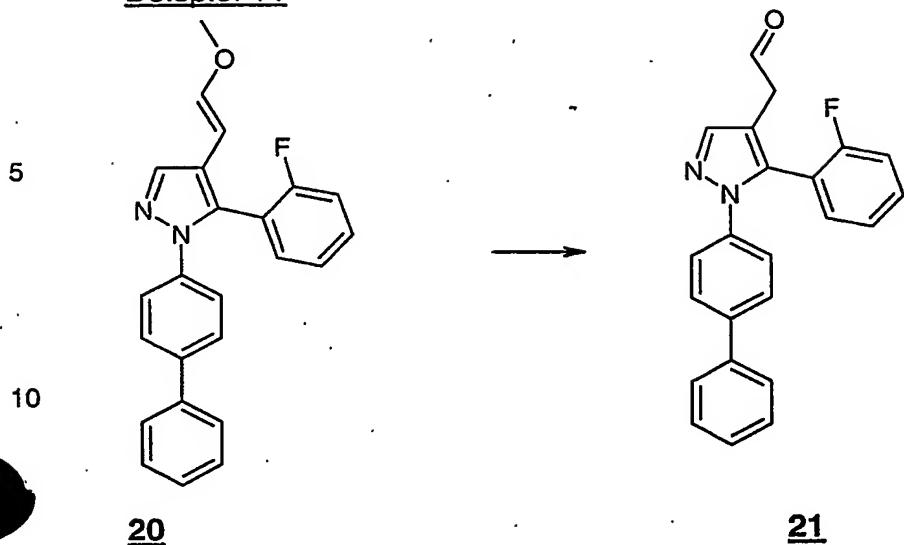
Zu einer Lösung von 91,30 mg 14, 46,00 mg 15 und 6,500 mg Bisdichloropalladium(II) in 3,00 ml Dimethoxyethan wird 1,00 ml einer 2M Natriumcarbonatlösung getropft. Die Mischung wird über Nacht unter Rückfluss erhitzt. Der Ansatz wird nach Abkühlen mit 5 ml Wasser versetzt und wie üblich aufgearbeitet, wodurch 16 erhalten wird.

### Beispiel 10



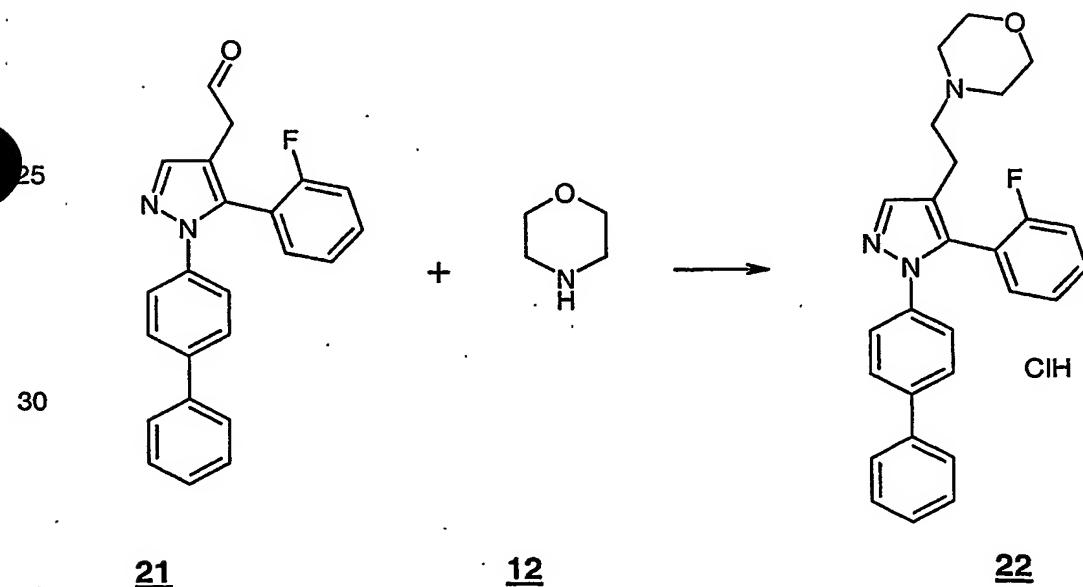
Zu einer Lösung von 0,685 g **17** und 0,789 g **218** in 10 ml THF wird unter Rühren und Eiskühlung eine Lösung von 0,258 g Kalium-tert-butylat in 5 ml THF bei max. 7°C getropft. Die Reaktionsmischung wird für 2 Tage gerührt und anschließend wie üblich aufgearbeitet, wodurch **19** erhalten wird.

### Beispiel 11



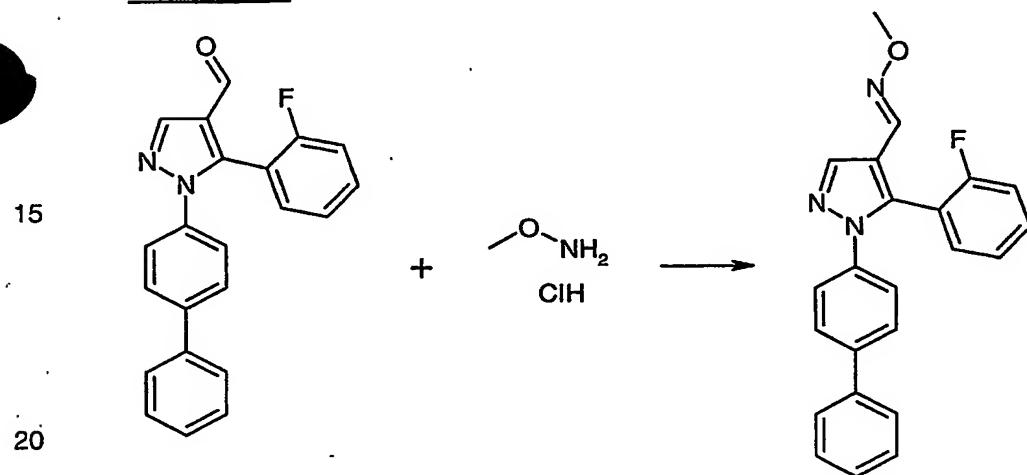
15 Eine Mischung von 50,00 mg 20, 3,00 ml einer 16%igen wässrigen Schwefelsäure und 3,00 ml Toluol wird für 2 Stunden unter Rückfluß erhitzt. Anschließend läßt man die Mischung für 3 Tage bei Raumtemperatur röhren. Durch übliche Aufarbeitung erhält man 21.

## 20 Beispiel 12



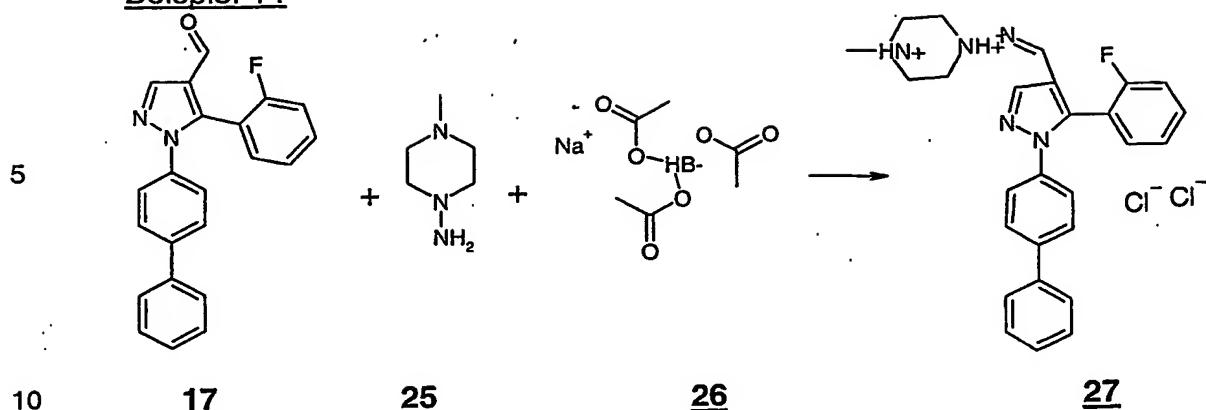
Zu einer Lösung von 61,000 mg 21 und 22,35 mg Morpholin in 3,000 ml Dichlorethan und 1,5 ml Tetrahydrofuran werden 0,010 ml Essigsäure gegeben. Die Mischung wird für 3 h gerührt und anschließend mit 68,668 mg Natriumtriacetoxyborhydrid versetzt. Nach 2 tägigem Rühren wird wie üblich aufgearbeitet, wodurch die freie Base von 22 erhalten wird. Nach Umsetzung der Base mit einem Äquivalent einer 0,1 M HCl/2-Propanol-Lösung fällt das Hydrochlorid 22 durch Zugabe von Methyl-tert-Butylether aus, so daß es durch Filtration gewonnen werden kann.

10      Beispiel 13



Zu einer Lösung von 200,00 mg 17 und 74,66 mg o-Methylhydroxylaminhydrochlorid 23 in 8,50 ml Dichlorethan und 4,5 ml Tetrahydrofuran werden 0,033 ml Essigsäure gegeben und 3 h gerührt. Die Mischung wird für 3 h gerührt und anschließend mit 130,287 mg Natriumtriacetoxyborhydrid versetzt. Nach 5 stündigem Rühren wird wie üblich aufgearbeitet, wodurch 24 erhalten wird.

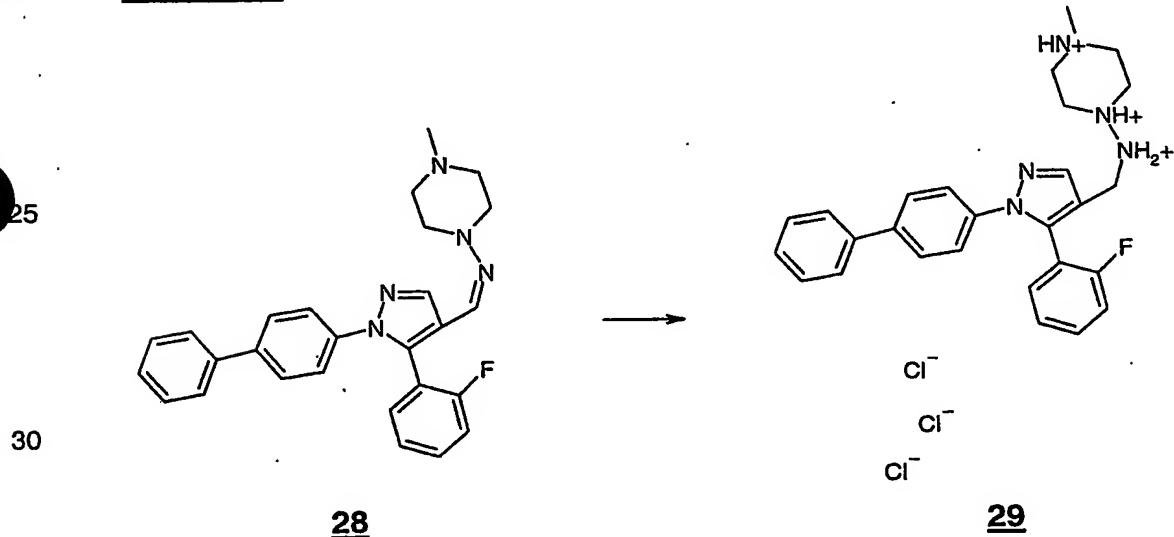
### Beispiel 14



0,160 g 17 und 0,087 ml 25 werden in einer Mischung aus 3,00 ml Dichlorethan und 1,50 ml Tetrahydrofuran mit 0,026 ml Essigsäure versetzt und für 3 Stunden gerührt.

15 Nach Zugabe von 0,188 g 26 wird über Nacht weiter gerührt und wie üblich aufgearbeitet, wodurch 28, die freie Base von 27, erhalten wird. Durch Umsetzung mit 1 Equivalent einer 0,1 M Lösung von HCl in 2-Propanol kann das Hydrochlorid 27 erhalten werden.

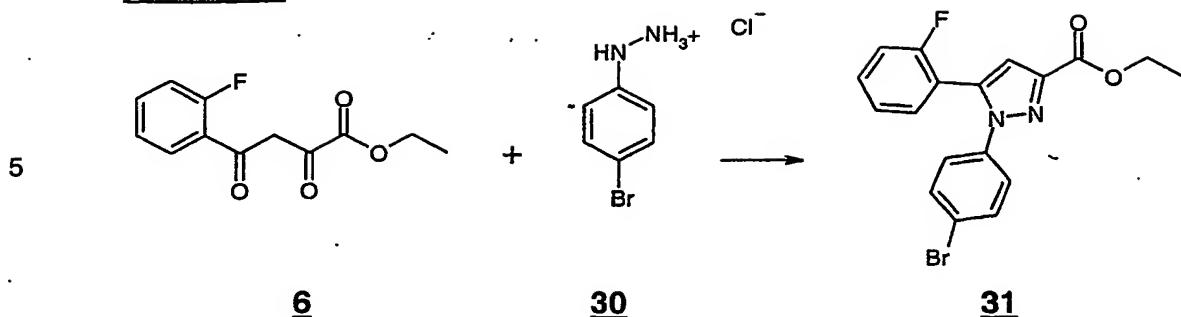
20 Beispiel 15



35 80,00 mg **28** werden in Gegenwart von 0,70 g Raney-Nickel in 10 ml Ethanol bei normalem Druck hydriert. Durch übliche Aufarbeitung und Zugabe von Salzsäure erhält man **29**.

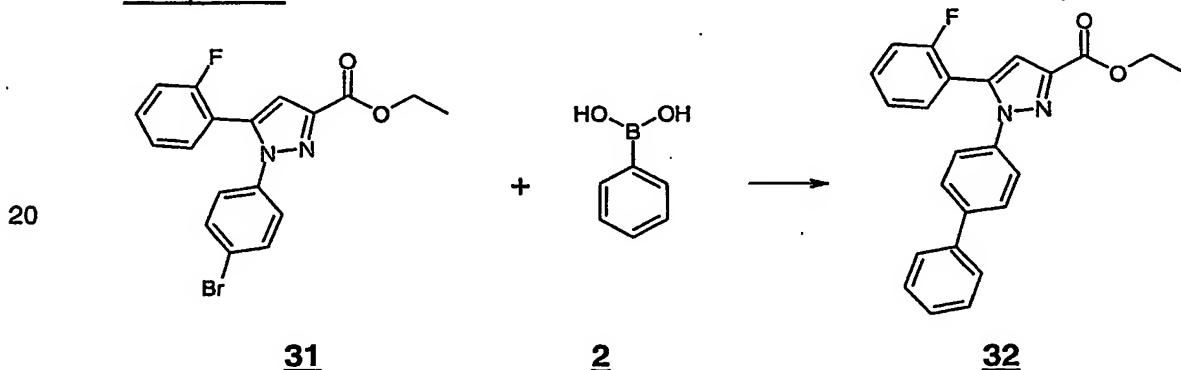
- 34 -

### Beispiel 16



10 1,20 g **6**, 2,70 g **30**, 6,0 ml Salzsäure und 40,0 ml Dimethylacetamid werden zusammengegeben und über Nacht gerührt. Nach Zugabe von 40 ml Wasser wird die Mischung für weitere 4 h gerührt und wie üblich aufgearbeitet, wodurch **31** erhalten wird.

## 15 Beispiel 17

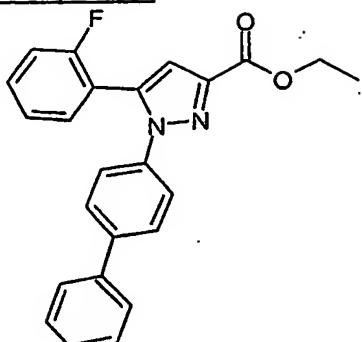


Zu einer Lösung von 1,00 g **31** und 630,0 mg **2** in 15,0 ml Ethylenglycoldimethylether werden 4,00 ml einer wässrigen 2M Natriumcarbonat-Lösung und 150,00 mg Tetrakis(triphenylphosphin)-palladium(0) gegeben. Die Mischung wird für 3 Stunden unter Rückfluß erhitzt. Nach dem Abkühlen wird das Gemisch wie üblich aufgearbeitet, wodurch **32** erhalten wird.

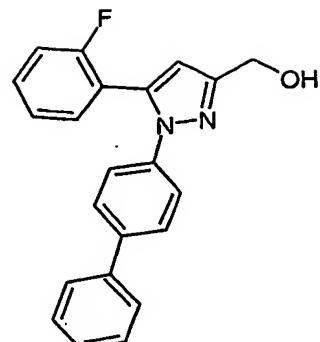
- 35 -

Beispiel 18

5



10

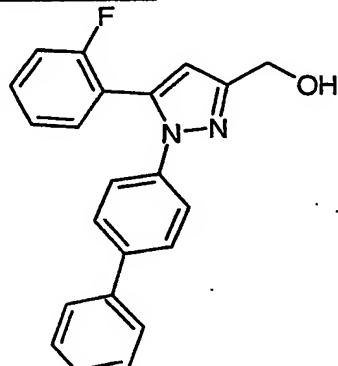
3233

Zu einer Suspension von 450,00 mg Lithiumaluminiumhydrid in 20 ml Tetrahydrofuran wird in einer Stickstoffatmosphäre eine Lösung von 3,6 g 32 in 30 ml Tetrahydrofuran getropft. Die Mischung wird für 2 Stunden gerührt. Unter Eiskühlung werden langsam 50 ml einer Mischung von Wasser und Tetrahydrofuran (1:1 v/v) zugetropft, der entstandene Niederschlag wird abgesaugt und das Filtrat wie üblich aufgearbeitet, wodurch 33 erhalten wird.

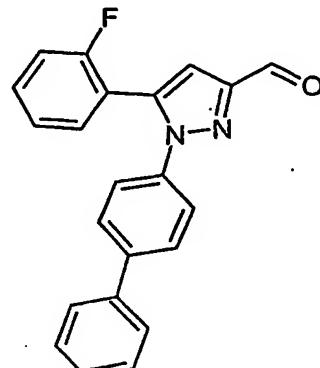
20

Beispiel 19

25



30

3334

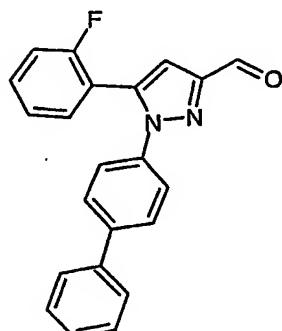
1,600 g 33, 4,00 g Mangan(IV)-oxid und 50,00 ml Dichlormethan werden zusammengegeben und bei 4 Stunden bei Raumtemperatur gerührt. Nach

35

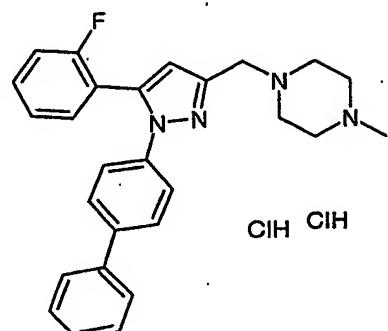
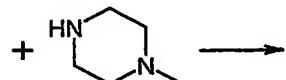
Zugabe von weiteren 2 g Mangan(IV)-oxid wird für 2 Tage gerührt und anschließend wie üblich aufgearbeitet, wodurch 34 erhalten wird.

Beispiel 20

5



10



15

Zu einer Lösung von 430,00 mg 34 und 0,210 ml 35 in 10,0 ml Dichlorethan und 5,0 ml Tetrahydrofuran wird 0,10 ml Essigsäure gegeben. Die Raktionsmischung wird für 3 Stunden gerührt. Anschließend werden 0,50 g Natriumtriacetoborhydrid zugefügt, die Mischung für 2 Stunden gerührt und danach wie üblich aufgearbeitet, wodurch die freie Base von 36 erhalten wird, aus der durch Zugabe von etherischer HCl 36 in kristalliner Form erhalten wird (Fp.:277°C).

20

Analog werden unter Verwendung der entsprechenden Vorstufen die folgenden Verbindungen für die erfindungsgemäße Verwendung erhalten:

25

Beispiele 21 – 240:

30

		IC50 [mol/L]
(21)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-methanol	1,20E-06
(22)	1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl-acetate	1,40E-06
(23)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin	3,00E-08

	(24) 1-Benzyl-4-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin	1,70E-07
	(25) 4-{1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-yl}-morpholin	5,60E-07
5	(26) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-{(3-methoxy-propyl)-amin}	3,40E-08
	(27) 2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-1,3,4,6,7,11b-hexahydro-2H-pyrazino[2,1-a]isoquinolin	2,80E-07
10	(28) 4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin	1,10E-06
	(29) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure	1,70E-06
15	(30) 1-Biphenyl-4-yl-4-(2,5-dihydro-pyrrol-1-ylmethyl)-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazole	3,60E-08
	(31) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-azepan	4,80E-08
20	(32) Benzyl-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-ethyl-amin	3,20E-07
	(33) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-diethyl-amin	5,50E-08
25	(34) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-dimethyl-amin	2,10E-08
	(35) 1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-4-pyrrolidin-1-ylmethyl-1H-pyrazole	3,20E-08
	(36) 2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-1,2,3,4-tetrahydro-isoquinolin	7,00E-08
30	(37) {1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-yl}-dimethyl-amin	2,00E-07
	(38) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-1,2,3,6-tetrahydro-pyridin	1,70E-07
35	(39) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-	1,60E-07

	ylmethyl]-methyl-(1-methyl-piperidin-4-yl)-amin	
(40)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethoxy]-4-methyl-piperazin-1-amin	1,40E-08
5	(41) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethoxy]-4-methyl-piperazin	2,40E-08
10	(42) 4-{2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-ethyl}-morpholin	1,20E-08
15	(43) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-3-ylmethoxy]-piperidin	1,20E-07
20	(44) 4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-3-ylmethoxy]-morpholin	1,10E-06
25	(45) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-3-ylmethoxy]-4-methyl-piperazin	3,00E-07
30	(46) 4-{3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-allyl}-morpholin	1,70E-08
35	(47) 4-{3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-propyl}-morpholin	2,30E-08
	(48) 1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-4-(2-methoxymethyl)-pyrrolidin-1-ylmethoxy]-1H-pyrazole	5,10E-07
	(49) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethoxy]-4-methyl-piperidin	1,30E-07
	(50) N-{1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethoxy]-pyrrolidin-3-yl}-acetamid	2,90E-08
	(51) {1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethoxy]-piperidin-2-ylmethoxy}-diethyl-amin	2,70E-07
	(52) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-1-(4-methyl-piperazin-1-yl)-methanone	8,20E-07
	(53) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethoxy]-pyrrolidin-3-ol	1,40E-08
	(54) 4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethoxy]-piperazin-1-carboxylsäure tert-butyl ester	8,20E-08

	(55)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin	2,60E-08
	(56)	1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin	1,50E-07
5	(57)	1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,20E-07
	(58)	1-(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-2-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-4-methyl-piperazin	5,00E-08
10	(59)	4-(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-2-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-piperazin-1-carboxylsäure tert-butylester	7,80E-07
	(60)	1-(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-2-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-piperazin	2,00E-07
15	(61)	4-[1-(4'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin	5,20E-07
	(62)	4-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-thiophen-2-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin	6,20E-07
20	(63)	1-[1-(2'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	9,30E-08
	(64)	1-[1-(4'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	7,80E-09
25	(65)	1-[1-(2',5'-Difluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	5,50E-08
	(66)	1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,40E-08
	(67)	1-(Biphenyl-4-yl-trifluoromethyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-4-methyl-piperazin	2,60E-07
30	(68)	1-[1-(2',5'-Difluoro-biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,10E-07
	(69)	1-[1-(2',5'-Difluoro-biphenyl-4-yl)-5-furan-2-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	3,60E-08
35	(70)	1-[5-Furan-2-yl-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	4,50E-09

	(71) 1-[1-(2',5'-Difluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-methoxy-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	7,70E-08
5	(72) 4-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-piperidin-1-carboxylsäureethyl ester	5,80E-07
	(73) {4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-essigsäure ethyl ester	6,90E-07
10	(74) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-yl-amin	4,70E-07
	(75) {4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-	6,30E-07
15	(76) N <sup>1</sup> -[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-ethan-1,2-diamin	6,50E-09
	(77) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-ethanol	5,20E-09
	(78) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-2-methoxy-ethyl-amin	1,60E-08
20	(79) 2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-ethanol	2,80E-07
	(80) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-ethyl-piperidin-4-ol	2,80E-07
25	(81) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-ol	4,30E-07
	(82) 5-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-2-oxa-5-aza-bicyclo[2.2.1]heptan	1,60E-07
30	(83) 8-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-8-aza-bicyclo[3.2.1]octan-3-ol	1,10E-06
	(84) 4-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-trifluoromethyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-carboxylic acid tert-butyl ester	8,00E-09
35	(85) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-carboxylsäure amid	8,70E-07

	(86)	1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-trifluoromethyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin	4,30E-08
	(87)	1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-trifluoromethyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,60E-07
5	(88)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-{(1-ethyl-pyrrolidin-2-ylmethyl)-amin}	2,00E-08
	(89)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyridin-3-ylmethyl-amin	1,80E-07
10	(90)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-ethyl-piperazin	2,80E-08
	(91)	2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-1-pyrrolidin-1-yl-ethanon	3,70E-08
15	(92)	2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-ethanol	1,60E-08
	(93)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-[1,4]diazepam	6,40E-09
20	(94)	8-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-1-phenyl-1,3,8-triaza-spiro[4.5]decan-4-on	4,00E-07
	(95)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-3,5-dimethyl-piperazin	1,00E-07
25	(96)	1-[1-(2'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	8,20E-07
	(97)	1-[1-(4'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,30E-08
	(98)	1-Methyl-4-[5-phenyl-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin	3,10E-08
30	(99)	1-[1-(2'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-(4-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,10E-07
	(100)	1-[1-(4'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-(4-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,50E-08
35	(101)	1-[1-(2',5'-Difluoro-biphenyl-4-yl)-5-(4-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,40E-07

	(102) 1-[5-(4-Fluoro-phenyl)-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,10E-06
5	(103) 1-[1-(2'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-furan-2-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,50E-08
	(104) 1-[1-(2'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-methoxy-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	5,20E-08
10	(105) 1-[5-(2-Methoxy-phenyl)-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	4,60E-07
	(106) 1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-pyrrol-1-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,70E-08
	(107) (1-Aza-bicyclo[2.2.2]oct-3-yl)-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amin	1,40E-07
15	(108) 4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-thiomorpholin 1,1-dioxide	4,30E-08
	(109) 2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-5-methyl-2,5-diaza-bicyclo[2.2.1]heptan	9,40E-08
20	(110) 4-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-piperidin-1-carboxylsäure ethyl ester	1,70E-07
	(111) 2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-acetamid	3,60E-07
25	(112) 3-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-propionsäure methyl ester	2,10E-07
	(113) 1-(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-3-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-4-methyl-piperazin	2,90E-07
30	(114) 1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-isopropyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,20E-07
	(115) 1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-trifluoromethoxy-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,70E-07
35	(116) 1-{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-4-methyl-piperazin	1,20E-07

	(117) [(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-3-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-amino]-essigsäure ethyl ester	9,40E-07
	(118) 2-{{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-acetamid}	7,30E-07
5	(119) {5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-yl}-methanol	3,00E-07
	(120) 1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-pyridin-3-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,70E-07
10	(121) 1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-pyridin-4-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	7,70E-08
	(122) [1-(2',5'-Difluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-{tetrahydro-furan-2-ylmethyl}-amin	3,70E-07
15	(123) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methansulfonyl-piperazin	8,30E-07
	(124) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-acetonitrile	2,80E-07
20	(125) 2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-1-pyrrolidin-1-yl-ethanon	5,10E-07
	(126) 4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-carboxylsäure phenylamid	7,90E-07
25	(127) N-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-N,N',N'-trimethyl-ethan-1,2-diamin	4,40E-07
	(128) 2-{{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-N,N-dimethyl-acetamid}	2,00E-07
	(129) 2-{{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-N-(4-nitro-phenyl)-acetamid}	1,00E-07
30	(130) 2-{{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-N-methyl-acetamid}	6,00E-07
	(131) 4-{{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-isoxazolidin-3-on}	6,00E-06
35	(132) 2-{{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-acetamid}	9,20E-07

	(133) (1H-Benzimidazol-2-ylmethyl)-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amin	7,60E-08
5	(134) [5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-2-methoxy-ethyl)-methyl-amin	3,00E-07
	(135) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-thiophen-3-ylmethyl-piperazin	3,80E-07
10	(136) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-2-cyano-acetamid	1,30E-07
	(137) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-3-(3H-imidazol-4-yl)-propan-1-ol	3,70E-07
	(138) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-isoxazol-3-yl-amin	2,40E-07
15	(139) 2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-N-ethyl-acetamid	2,30E-07
	(140) [1-(2',5'-Difluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(1H-pyrazol-3-yl)-amin	1,80E-07
20	(141) N-{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-N,N',N'-trimethyl-ethan-1,2-diamin	1,40E-07
	(142) 2-(4-Fluoro-phenyl)-5-[5-(2-fluoro-phenyl)-4-pyrrolidin-1-ylmethyl-pyrazol-1-yl]-pyridin	7,50E-08
25	(143) {5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-methyl-(1-methyl-piperidin-4-yl)-amin	2,50E-07
	(144) {5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-pyridin-3-yl-amin	8,90E-07
30	(145) 1-{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(2-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-pyrrolidin-2-carboxylsäure amid	2,20E-07
	(146) 4-{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(2-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-morpholin	6,00E-07
35	(147) 1-[1-[6-(2,5-Difluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-5-(2-fluoro-	4,30E-07

## phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin

(148) ({5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(2-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-amino)-essigsäure ethyl ester 1,60E-06

5 (149) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-4-(4-methyl-piperazin-1-yl)-butan-1,3-diol 6,20E-07

(150) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-but-3-en-1-ol 1,30E-06

10 (151) 1-(3-{{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-propyl})-pyrrolidin-2-on 6,40E-08

(152) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-({3-imidazol-1-yl-propyl})-amin 1,30E-07

15 (153) (2-{{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-ethanoylamino})-essigsäure ethyl ester 1,10E-06

(154) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-{2-(1H-imidazol-4-yl)-ethyl}-amin 1,70E-07

20 (155) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-2-carboxylsäure amid 1,70E-06

(156) {5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-(2-methoxy-ethyl)-methyl-amin 3,00E-07

25 (157) {5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(2-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-(2-methoxy-ethyl)-methyl-amin 2,00E-06

(158) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrazin-2-yl-amin 2,30E-06

30 (159) [1-[6-(2,5-Difluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(2-methoxy-ethyl)-methyl-amin 1,40E-06

(160) 4-Azetidin-1-ylmethyl-1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazole 4,70E-08

35 (161) (1-Benzyl-pyrrolidin-3-yl)-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amin 3,10E-07

	(162) 4-{{1-Biphenyl-4-yl}-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-1-methyl-1H-pyrrole-2-carboxylsäure methyl ester	1,20E-07
5	(163) 3-{{1-Biphenyl-4-yl}-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-azepan-2-on	5,10E-07
	(164) 1-[1-Biphenyl-4-yl]-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-carboxylsäure (2-hydroxy-ethyl)-amid	2,70E-07
10	(165) C-(1-Biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4-yl)-methylamin	2,10E-08
	(166) N-[1-Biphenyl-4-yl]-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethylene]-N'-(4,5-dihydro-1H-imidazol-2-yl)-hydrazin	1,20E-06
15	(167) {1-[1-Biphenyl-4-yl]-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-3-yl}-dimethyl-amin	2,30E-07
	(168) [1-Biphenyl-4-yl]-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-(1-methyl-pyrrolidin-3-yl)-amin	1,60E-08
20	(169) (1-Biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-(1-methyl-1H-imidazol-2-ylmethyl)-amin	3,90E-08
	(170) (1-Biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-pyridin-4-ylmethyl-amin	3,10E-08
25	(171) (1-Biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-(1-methyl-1H-pyrrol-2-ylmethyl)-amin	2,60E-08
	(172) (1-Biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-pyridin-2-ylmethyl-amin	2,30E-08
	(173) 2-[1-Biphenyl-4-yl]-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-ethanol	4,70E-07
30	(174) {5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-isoxazol-3-yl-amin	3,20E-07
	(175) {5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-pyridin-3-yl-amin	6,30E-07
35	(176) 3-{{1-Biphenyl-4-yl}-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-pyrrolidin-1-carboxylsäure tert-butyl ester	4,60E-07

	(177) N <sup>3</sup> -[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyridin-3,4-diamin	1,80E-07
5	(178) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]- (5-methyl-thiazol-2-yl)-amin	3,70E-07
	(179) [(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-3-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-amino]-essigsäure tert-butyl ester	1,00E-06
10	(180) [(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-3-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-methyl-amino]-essigsäure tert-butyl ester	9,20E-07
	(181) (1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-(5-methyl-isoxazol-3-ylmethyl)-amin	2,40E-07
15	(182) 4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-carboxylsäure ethyl ester	5,80E-08
	(183) 3-[(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-3-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-amino]-propionsäure methyl ester	8,30E-07
20	(184) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-pyridin-4-ylmethyl-piperazin	7,50E-08
	(185) 4-{2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-ethyl}-morpholin	4,00E-08
	(186) 5-[(1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-amino]-3H-imidazole-4-carboxylsäure amid	6,30E-07
25	(187) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]- (1,3,5-trimethyl-1H-pyrazol-4-yl)-amin	5,90E-07
	(188) 2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-ethylamin	1,40E-06
	(189) 1-Biphenyl-4-yl-4-chloromethyl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazole	1,10E-06
30	(190) 6-[(1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-amino]-3-aza-bicyclo[3.1.0]hexan-3-carboxylsäure tert-butyl ester	5,20E-07
	(191) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-1H-pyridin-2-on	2,00E-07
35	(192) (3-Aza-bicyclo[3.1.0]hex-6-yl)-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-	3,20E-07

fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amin

(193) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-  
1-morpholin-4-yl-methanon 3,60E-07

5 (194) N<sup>5</sup>-{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-  
yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-pyridin-2,5-diamin 5,90E-07

(195) 3-{1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
ylmethyl]-piperidin-4-ylmethyl}-pyridin 6,60E-08

10 (196) {5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-yl]-  
1H-pyrazol-4-ylmethyl}-pyrazin-2-yl-amin 1,20E-06

(197) N-{5-(2-Fluoro-phenyl)-1-[6-(4-fluoro-phenyl)-pyridin-3-  
yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-pyrimidin-2,5-diamin 1,30E-06

15 (198) 1-Methyl-4-[1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-5-pyridin-3-yl-1H-  
pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin 1,40E-07

(199) 1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
carbonsäureethylester

20 (200) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
ylmethylen]- (4-methyl-piperazin-1-yl)-amin

(201) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
ylmethyl]-4-methyl-piperazin

25 (202) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
ylmethyl]-amino}-essigsäure-tert-butylester

(203) 3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
ylmethyl]-thiazolidin

(204) 4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
ylmethyl]-2,6-dimethyl-morpholin

30 (205) 3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-  
acrylsäure

(206) 3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-  
acrylsäureethylester

35 (207) 3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-  
prop-2-en-1-ol

(208) 1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-3-carbonsäureethylester

(209) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-3-yl]-methanol

5 (210) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-2-carbonsäure-tert-butylester

(211) 2-[[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-propionsäure-tert-butylester

10 (212) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-3-(3-methoxy-phenyl)-piperidin

(213) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-3-cyclohexylmethyl-piperidin

15 (214) 8-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-1,4-dioxa-8-aza-spiro[4.5]decan

(215) 2-[[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-3-methyl-buttersäure-tert-butylester

20 (216) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-2-methyl-piperidin

(217) 5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-nitro-phenyl)-1H-pyrazol-4-carbonsäureethylester

25 (218) 1-(4-Cyano-phenyl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-carbonsäureethylester

(219) 5-(2-Fluor-phenyl)-1-[4-(1H-tetrazol-5-yl)-phenyl]-1H-pyrazol-4-carbonsäureethylester

(220) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-on

30 (221) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-essigsäure- tert-butylester

(222) 5-(2-Fluor-phenyl)-1-[4-(N-hydroxycarbamimidoyl)-phenyl]-1H-pyrazol-4-carbonsäureethylester

35 (223) 5-(2-Fluor-phenyl)-1-[4-(5-methyl-[1,2,4]oxadiazol-3-yl)-phenyl]-1H-pyrazol-4-carbonsäureethylester

(224) 1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-carbaldehyd O-methyl-oxime

(225) 1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-carbaldehyd O-allyl-oxime

(226) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(3',4',5'-trimethoxy-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

(227) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4'-trifluormethyl-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

(228) 4'-[5-(2-Fluor-phenyl)-4-morpholin-4-ylmethyl-pyrazol-1-yl]-biphenyl-2-carbonitrile

(229) 4-[1-(2'-Chlor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

(230) 4-[1-(3',5'-Dichlor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

(231) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4'-methoxy-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

(232) 4-[1-(3',4'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

(233) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4'-methyl-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

(234) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(3'-methoxy-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

(235) 4-[1-(3'-Chlor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

(236) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(2'-trifluormethyl-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

(237) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(2'-methoxy-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

(238) 4-[1-(3'-Ethoxy-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

(239) 4-[1-(2'-Fluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-

pyrazol-4-yl[methyl]-morpholin

(240) 4-[1-[4-(2,3-Dihydro-benzo[1,4]dioxin-6-yl)-phenyl]-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

5 (241) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

(242) 4-[1-(4-Butyl-phenyl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

10 (243) 4'-[5-(2-Fluor-phenyl)-4-morpholin-4-ylmethyl-pyrazol-1-yl]-biphenyl-4-carbonitrile

(244) 4'-[5-(2-Fluor-phenyl)-4-morpholin-4-ylmethyl-pyrazol-1-yl]-biphenyl-3-carbonitrile

15 (245) 4-[1-(3',5'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

(246) 4-[1-(2',4'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

20 (247) 4-[1-(2',5'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

(248) 4-[1-(4'-Chlor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

25 (249) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(3',4',5'-trifluor-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

(250) 5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-trifluormethyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-carbonsäureethylester

(251) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-p-tolyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

30 (252) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-essigsäure

(253) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-2-carbonsäure

35 (254) 2- {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-3-methyl-buttersäure

(255) 2-{{1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-propionsäure

(256) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-morpholin-4-yl-ethanon

5 (257) 5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-imidazol-1-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-carbonsäureethylester

(258) [5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-imidazol-1-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-methanol

10 (259) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-2-carbonsäureamid

(260) [5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-trifluormethyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-methanol

15 (261) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäureethylester

(262) (2-{{1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-ethyl)-carbamidsäure-tert-butylester

(263) 4-{{1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-piperidin-1-carbonsäure-tert-butylester

20 (264) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-carbonsäureethylester

(265) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-imidazol-1-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

(266) 1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-imidazol-1-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin

25 (267) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-imidazol-1-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäureethylester

(268) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-carbonsäure

(269) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure

30 (270) 5-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-

yImethyl]-2,5-diaza-bicyclo[2.2.1]heptan-2-  
carbonsäure tert-butylester

(271) 4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
yImethyl]-piperazin-1-carbaldehyde

5 (272) {1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
yImethyl]-3-oxo-piperazin-2-yl}-essigsäureethylester

(273) 4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
yImethyl]-thiomorpholin

10 (274) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
yImethyl]-pyridin-3-yl-amin

(275) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
yImethyl]-imidazolidin-2-on

15 (276) 4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
yImethyl]-thiomorpholin 1-oxide

(277) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
yImethyl]-amino}-succinsäure dimethylester

(278) 4-[1-(2',6'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-  
pyrazol-4-yImethyl]-morpholin

20 (279) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
yImethyl]-amino}-malonamid

(280) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
yImethyl]-carbamoylmethyl-carbamidsäureethylester

25 (281) 4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
yImethyl]-morpholin-3,5-dion

(282) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
yImethyl]-piperidin-4-on O-methyl-oxime

30 (283) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-isopropyl-phenyl)-1H-  
pyrazol-4-yImethyl]-morpholin

(284) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-isopropyl-phenyl)-1H-pyrazol-  
4-yImethyl]-amino}-essigsäureethylester

35 (285) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-trifluormethoxy-phenyl)-1H-  
pyrazol-4-yImethyl]-morpholin

(286) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-trifluormethoxy-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäureethylester

(287) 5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-carbonsäureethylester

5 (288) [5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-yl]-methanol

(289) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-morpholin

10 (290) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure tert-butylester

(291) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure

15 (292) 1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin

(293) 1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin.

20 (294) 4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-carbonsäure tert-butylester

(295) 1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-carbonsäureethylester

25 (296) 2-{4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-nicotinonitrile

(297) (2-{[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-ethyl)-carbamidsäuretert-butylester

30 (298) 4-{[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-piperidin-1-carbonsäure tert-butylester

(299) 5-{[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-furan-2-carbonsäuremethylester

35 (300) 4-{[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-

pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-piperidin-1-  
carbonsäureethylester

(301) N1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-ethan-1,2-diamin

5 (302) [5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-yl-amin

(303) 1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-carbonsäure

10 (304) 4-Ethyl-1-[5-(2-fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-ol

(305) 5-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-2-oxa-5-aza-bicyclo[2.2.1]heptan

15 (306) {4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-essigsäureethylester

(307) {4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-essigsäure

20 (308) 5-[5-(2-Fluor-phenyl)-4-piperidin-1-ylmethyl-pyrazol-1-yl]-2-phenyl-pyridin

(309) 4-{5-(2-Fluor-phenyl)-1-[6-(4-fluor-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-morpholin

25 (310) ({5-(2-Fluor-phenyl)-1-[6-(4-fluor-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-amino)-essigsäureethylester

(311) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure

30 (312) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure-tert-butylester

(313) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure-tert-butylester

(314) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(6-phenyl-pyridin-3-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure

35 (315) [(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-

## amino]-essigsäure-tert-butylester

(316) {[Biphenyl-4-yl-(bis-trifluormethyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure-tert-butylester

5 (317) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-2-carbonsäure-tert-butylester

(318) 2-{{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-propionsäure-tert-butylester

10 (319) 2-{{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-3-methyl-butyric acid-tert-butylester

(320) {[Biphenyl-4-yl-(bis-trifluormethyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure

15 (321) [(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-amino]-essigsäure

(322) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-essigsäure-tert-butylester

20 (323) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-essigsäure

(324) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-2-carbonsäure

25 (325) 2-{{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-3-methyl-butansäure

(326) 2-{{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-propionsäure

(327) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-morpholin-4-yl-ethanon

30 (328) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-2-carbonsäureamid

(329) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäureethylester

35 (330) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-imidazol-1-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäureethylester

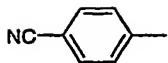
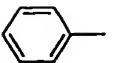
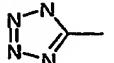
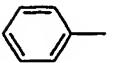
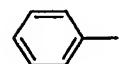
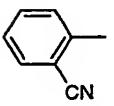
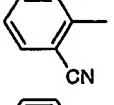
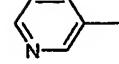
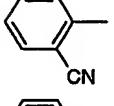
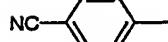
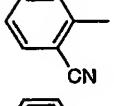
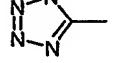
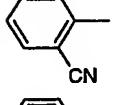
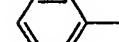
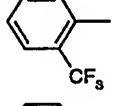
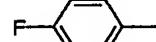
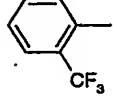
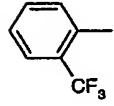
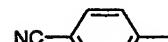
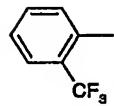
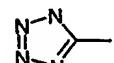
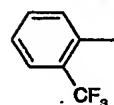
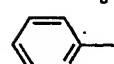
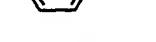
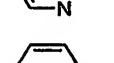
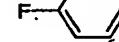
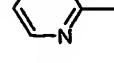
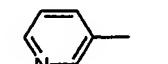
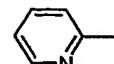
(331) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäure  
5 (332) {1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-3-oxo-piperazin-2-yl}-essigsäureethylester  
(333) 2- {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-succinsäuredimethyl ester  
10 (334) 2- {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-malonamid  
15 (335) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-carbamoylmethyl-carbamidsäureethylester  
(336) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-isopropyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäureethylester  
20 (337) {[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-trifluormethoxy-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-essigsäureethylester  
(338) ({5-(2-Fluor-phenyl)-1-[6-(4-fluor-phenyl)-pyridin-3-yl]-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-amino)-essigsäureethylester  
(339) 4-(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-2-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-morpholin

Beispiele 340 – 389

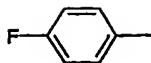
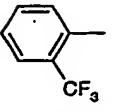
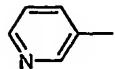
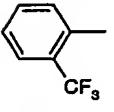
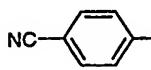
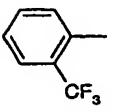
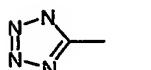
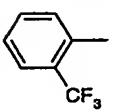
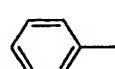
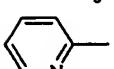
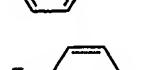
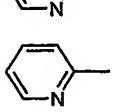
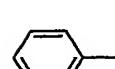
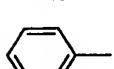
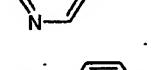
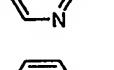
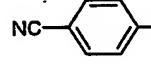
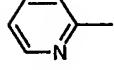
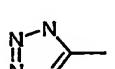
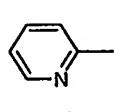
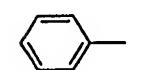
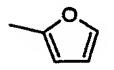
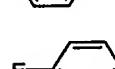
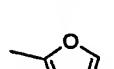
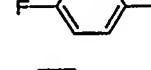
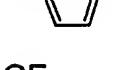
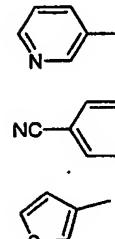


30

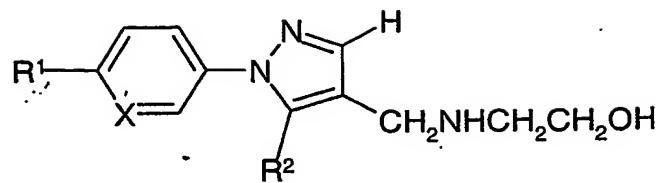
	R <sup>1</sup>	R <sup>2</sup>	X
(340)			CH
(341)			CH
35 (342)			CH

	(343)			CH
	(344)			CH
5	(345)			CH
	(346)			CH
10	(347)			CH
	(348)			CH
15	(349)			CH
	(350)			CH
20	(351)			CH
	(352)			CH
25	(353)			CH
	(354)			CH
	(355)			CH
30	(356)			CH
	(357)			CH
35	(358)			CH

	(359)			CH
	(360)			CH
5	(361)			CH
	(362)			CH
10	(363)			CH
	(364)			CH
	(365)			N
15	(366)			N
	(367)			N
20	(368)			N
	(369)			N
	(370)			N
25	(371)			N
	(372)			N
30	(373)			N
	(374)			N
35	(375)			N

	(376)			N
5	(377)			N
10	(378)			N
15	(379)			N
20	(380)			N
25	(381)			N
30	(382)			N
	(383)			N
	(384)			N
	(385)			N
	(386)			N
	(387)			N
	(388)			N
	(389)			N

Beispiele 390 – 439:

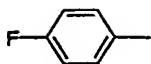
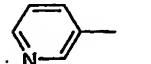
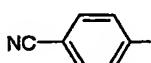
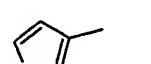


5

	R <sup>1</sup>	R <sup>2</sup>	X
	(390)		CH
10	(391)		CH
	(392)		CH
15	(393)		CH
	(394)		CH
	(395)		CH
20	(396)		CH
	(397)		CH
25	(398)		CH
	(399)		CH
30	(400)		CH
	(401)		CH
35	(402)		CH

			CH	
(403)			CH	
(404)			CH	
5			CH	
(405)			CH	
(406)			CH	
10	(407)		CH	
(408)			CH	
15	(409)		CH	
(410)			CH	
20	(411)		CH	
(412)		CF <sub>3</sub>	CH	
(413)		CF <sub>3</sub>	CH	
25	(414)		CF <sub>3</sub>	CH
(415)			N	
(416)			N	
30	(417)		N	
(418)			N	
35	(419)			N

	(420)			N
5	(421)			N
	(422)			N
10	(423)			N
	(424)			N
15	(425)			N
	(426)			N
20	(427)			N
	(428)			N
25	(429)			N
	(430)			N
30	(431)			N
	(432)			N
35	(433)			N
	(434)			N
35	(435)			N

	(436)			N
	(437)		CF <sub>3</sub>	N
5	(438)		CF <sub>3</sub>	N
	(439)		CF <sub>3</sub>	N

10      Beispiele 440 – 489:

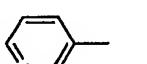
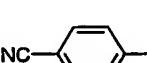
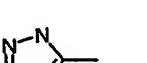
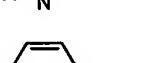
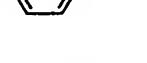
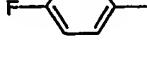
15

20

25

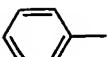
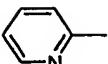
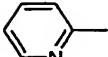
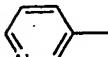
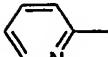
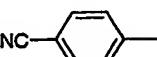
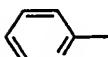
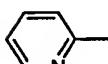
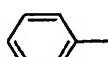
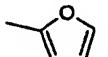
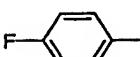
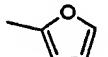
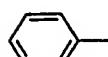
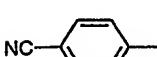
30

35

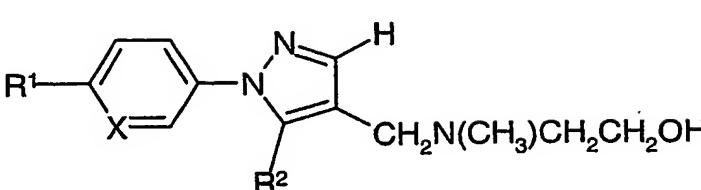
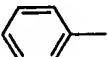
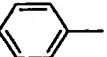
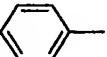
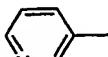
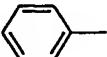
	R <sup>1</sup>	R <sup>2</sup>	X
	(440)		CH
	(441)		CH
	(442)		CH
	(443)		CH
	(444)		CH
	(445)		CH
	(446)		CH
	(447)		CH

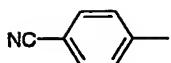
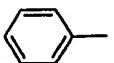
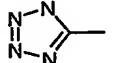
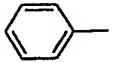
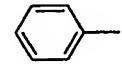
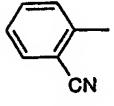
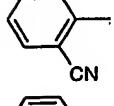
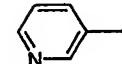
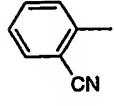
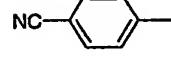
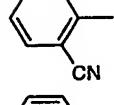
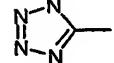
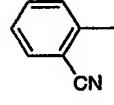
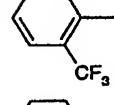
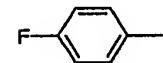
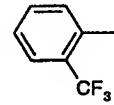
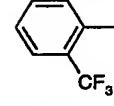
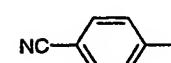
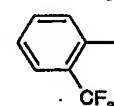
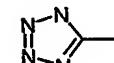
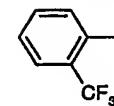
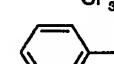
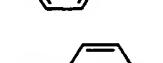
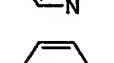
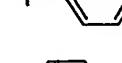
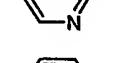
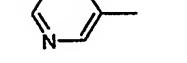
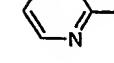
	(448)			CH
	(449)			CH
5	(450)			CH
	(451)			CH
10	(452)			CH
	(453)			CH
15	(454)			CH
	(455)			CH
20	(456)			CH
	(457)			CH
25	(458)			CH
	(459)			CH
	(460)			CH
30	(461)			CH
	(462)			CH
35	(463)			CH

	(464)		CF <sub>3</sub>	CH
	(465)			N
5	(466)			N
	(467)			N
10	(468)			N
	(469)			N
	(470)			N
15	(471)			N
	(472)			N
20	(473)			N
	(474)			N
25	(475)			N
	(476)			N
30	(477)			N
	(478)			N
35	(479)			N

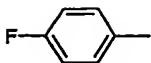
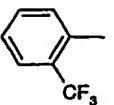
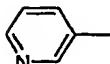
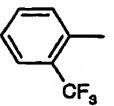
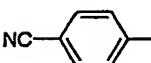
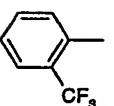
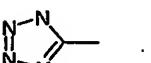
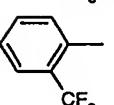
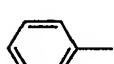
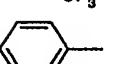
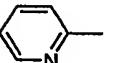
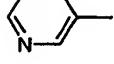
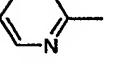
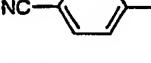
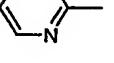
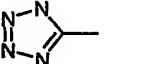
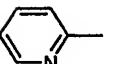
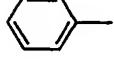
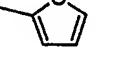
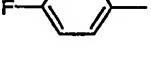
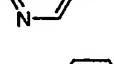
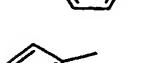
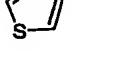
	(480)			N
	(481)			N
5	(482)			N
	(483)			N
10	(484)			N
	(485)			N
	(486)			N
15	(487)		CF <sub>3</sub>	N
	(488)		CF <sub>3</sub>	N
20	(489)		CF <sub>3</sub>	N

Beispiele 490 – 539:

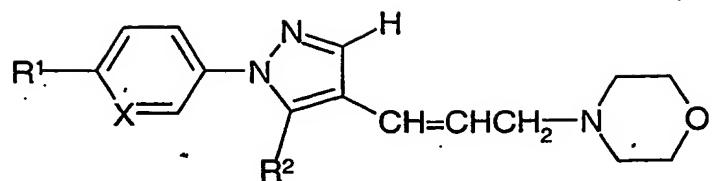
25				
30	R <sup>1</sup>	R <sup>2</sup>	X	
	<hr/>		CH	
	(490)			CH
	(491)			CH
35	(492)			CH

	(493)			CH
	(494)			CH
5	(495)			CH
	(496)			CH
10	(497)			CH
	(498)			CH
15	(499)			CH
	(500)			CH
20	(501)			CH
	(502)			CH
25	(503)			CH
	(504)			CH
	(505)			CH
30	(506)			CH
	(507)			CH
35	(508)			CH

	(509)			CH
	(510)			CH
5	(511)			CH
	(512)			CH
10	(513)			CH
	(514)			CH
	(515)			N
15	(516)			N
	(517)			N
20	(518)			N
	(519)			N
25	(520)			N
	(521)			N
	(522)			N
30	(523)			N
	(524)			N
35	(525)			N

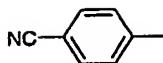
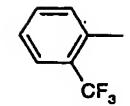
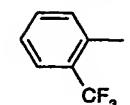
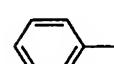
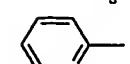
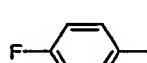
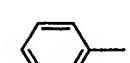
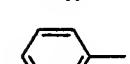
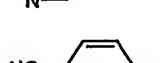
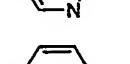
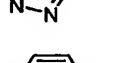
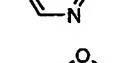
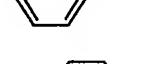
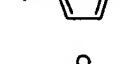
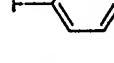
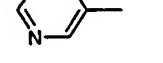
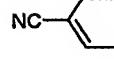
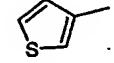
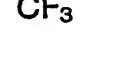
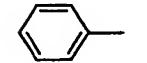
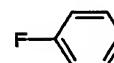
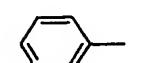
(526)			N
(527)			N
5			
(528)			N
(529)			N
10			
(530)			N
(531)			N
15			
(532)			N
(533)			N
20			
(534)			N
(535)			N
25			
(536)			N
(537)		<chem>FC(F)(F)C(F)(F)F</chem>	N
30			
(538)		<chem>FC(F)(F)C(F)(F)F</chem>	N
(539)		<chem>FC(F)(F)C(F)(F)F</chem>	N

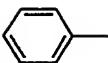
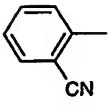
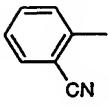
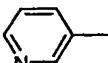
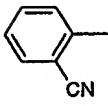
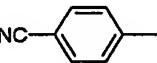
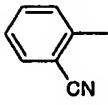
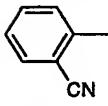
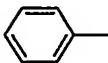
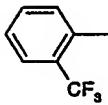
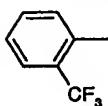
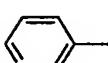
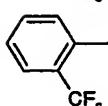
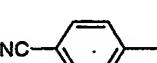
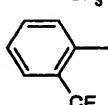
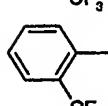
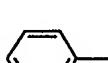
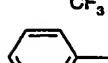
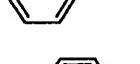
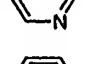
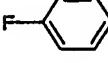
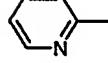
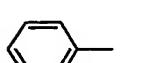
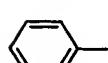
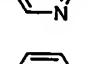
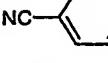
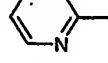
Beispiele 540 – 589:



5

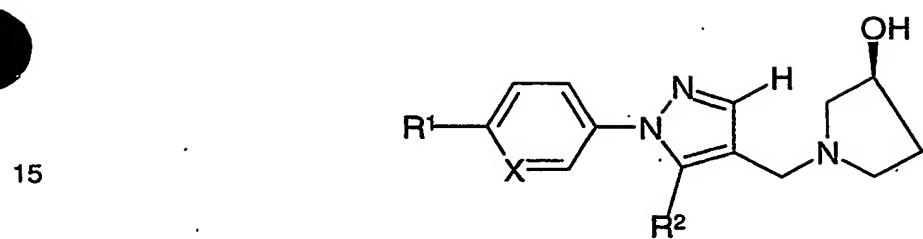
	R <sup>1</sup>	R <sup>2</sup>	X
	(540)		CH
10	(541)		CH
	(542)		CH
	(543)		CH
15	(544)		CH
	(545)		CH
20	(546)		CH
	(547)		CH
25	(548)		CH
	(549)		CH
30	(550)		CH
	(551)		CH
35	(552)		CH

	(553)			CH
5	(554)			CH
10	(555)			CH
15	(556)			CH
20	(557)			CH
25	(558)			CH
30	(559)			CH
35	(560)			CH
	(561)			CH
	(562)			CH
	(563)			CH
25	(564)			CH
	(565)			N
	(566)			N
30	(567)			N
	(568)			N
35	(569)			N

	(570)			N
	(571)			N
5	(572)			N
	(573)			N
10	(574)			N
	(575)			N
15	(576)			N
	(577)			N
20	(578)			N
	(579)			N
25	(580)			N
	(581)			N
	(582)			N
30	(583)			N
	(584)			N
35	(585)			N

- 74 -

	(586)			N
	(587)		$\text{CF}_3$	N
5	(588)		$\text{CF}_3$	N
	(589)		$\text{CF}_3$	N

10      Beispiele 590 – 639:

		$\text{R}^1$	$\text{R}^2$	X
20	(590)			CH
	(591)			CH
	(592)			CH
25	(593)			CH
	(594)			CH
	(595)			CH
30	(596)			CH
	(597)			CH
35				

	(598)			CH
	(599)			CH
5	(600)			CH
	(601)			CH
10	(602)			CH
	(603)			CH
15	(604)			CH
	(605)			CH
20	(606)			CH
	(607)			CH
25	(608)			CH
	(609)			CH
	(610)			CH
30	(611)			CH
	(612)			CH
	(613)			CH

	(614)		CF <sub>3</sub>	CH
	(615)			N
5	(616)			N
	(617)			N
10	(618)			N
	(619)			N
	(620)			N
15	(621)			N
	(622)			N
20	(623)			N
	(624)			N
25	(625)			N
	(626)			N
30	(627)			N
	(628)			N
35	(629)			N

	(630)			N
	(631)			N
5	(632)			N
	(633)			N
10	(634)			N
	(635)			N
	(636)			N
15	(637)		CF <sub>3</sub>	N
	(638)		CF <sub>3</sub>	N
20	(639)		CF <sub>3</sub>	N

Beispiele 640 – 689:

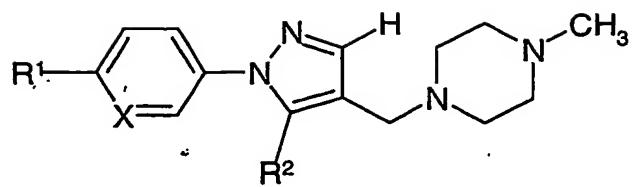
25				
30	R <sup>1</sup>	R <sup>2</sup>	X	
	<hr/>		CH	
	(640)			CH
	(641)			CH
35	(642)			CH

	(643)	<chem>C#Cc1ccccc1</chem>	<chem>c1ccccc1</chem>	CH
	(644)	<chem>N#Cc1nncn1</chem>	<chem>c1ccccc1</chem>	CH
5	(645)	<chem>c1ccccc1</chem>	<chem>c1cc(C#N)ccccc1</chem>	CH
	(646)	<chem>Fc1ccccc1</chem>	<chem>c1cc(C#N)ccccc1</chem>	CH
10	(647)	<chem>c1ccncc1</chem>	<chem>c1cc(C#N)ccccc1</chem>	CH
	(648)	<chem>C#Cc1ccccc1</chem>	<chem>c1cc(C#N)ccccc1</chem>	CH
15	(649)	<chem>N#Cc1nncn1</chem>	<chem>c1cc(C#N)ccccc1</chem>	CH
	(650)	<chem>c1ccccc1</chem>	<chem>c1cc(C(F)(F)F)ccccc1</chem>	CH
20	(651)	<chem>Fc1ccccc1</chem>	<chem>c1cc(C(F)(F)F)ccccc1</chem>	CH
	(652)	<chem>c1ccncc1</chem>	<chem>c1cc(C(F)(F)F)ccccc1</chem>	CH
25	(653)	<chem>C#Cc1ccccc1</chem>	<chem>c1cc(C(F)(F)F)ccccc1</chem>	CH
	(654)	<chem>N#Cc1nncn1</chem>	<chem>c1cc(C(F)(F)F)ccccc1</chem>	CH
	(655)	<chem>c1ccccc1</chem>	<chem>c1ccncc1</chem>	CH
30	(656)	<chem>Fc1ccccc1</chem>	<chem>c1ccncc1</chem>	CH
	(657)	<chem>c1ccncc1</chem>	<chem>c1ccncc1</chem>	CH
35	(658)	<chem>C#Cc1ccccc1</chem>	<chem>c1ccncc1</chem>	CH

	(659)			CH
	(660)			CH
5	(661)			CH
	(662)			CH
10	(663)			CH
	(664)			CH
	(665)			N
15	(666)			N
	(667)			N
20	(668)			N
	(669)			N
25	(670)			N
	(671)			N
	(672)			N
30	(673)			N
	(674)			N
35	(675)			N

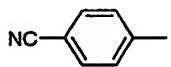
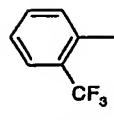
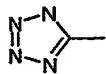
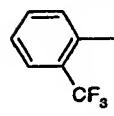
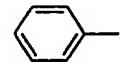
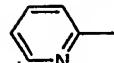
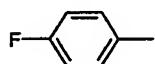
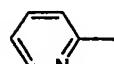
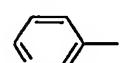
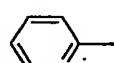
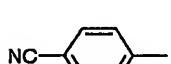
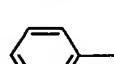
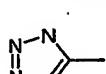
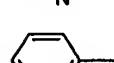
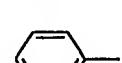
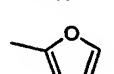
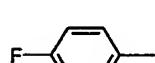
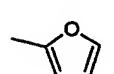
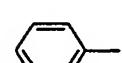
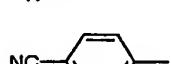
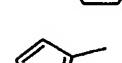
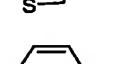
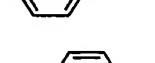
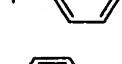
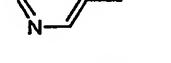
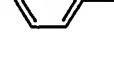
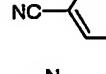
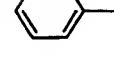
	(676)			N
5	(677)			N
	(678)			N
10	(679)			N
	(680)			N
15	(681)			N
	(682)			N
20	(683)			N
	(684)			N
25	(685)			N
	(686)			N
30	(687)			N
	(688)			N
	(689)			N

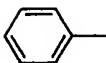
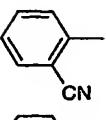
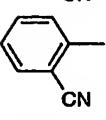
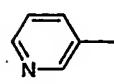
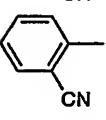
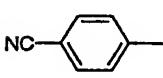
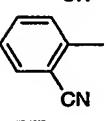
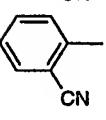
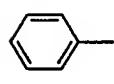
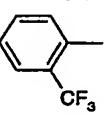
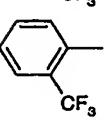
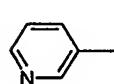
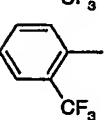
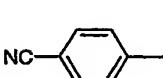
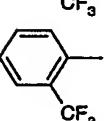
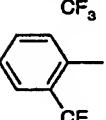
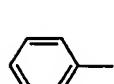
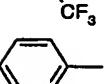
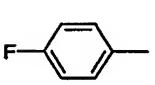
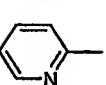
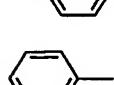
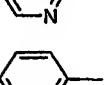
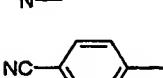
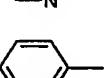
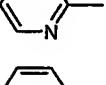
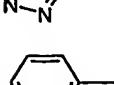
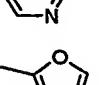
Beispiele 690 – 739:



5

	R <sup>1</sup>	R <sup>2</sup>	X
	(690)		CH
10	(691)		CH
	(692)		CH
15	(693)		CH
	(694)		CH
20	(695)		CH
	(696)		CH
25	(697)		CH
	(698)		CH
30	(699)		CH
	(700)		CH
35	(701)		CH
	(702)		CH

	(703)			CH
5	(704)			CH
10	(705)			CH
15	(706)			CH
20	(707)			CH
25	(708)			CH
30	(709)			CH
35	(710)			CH
	(711)			CH
	(712)			CH
	(713)			CH
	(714)			CH
	(715)			N
	(716)			N
	(717)			N
	(718)			N
	(719)			N

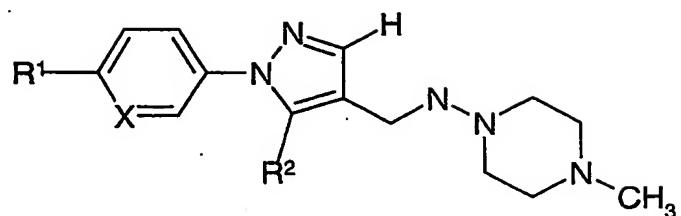
	(720)			N
5	(721)			N
	(722)			N
10	(723)			N
	(724)			N
15	(725)			N
	(726)			N
20	(727)			N
	(728)			N
25	(729)			N
	(730)			N
30	(731)			N
	(732)			N
35	(733)			N
	(734)			N
35	(735)			N

- 84 -

(736)			N	
(737)		$\text{CF}_3$	N	
5	(738)		$\text{CF}_3$	N
	(739)		$\text{CF}_3$	N

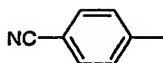
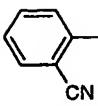
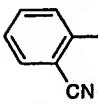
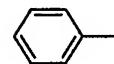
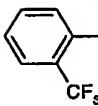
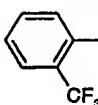
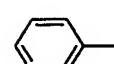
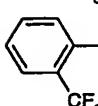
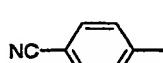
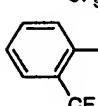
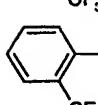
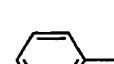
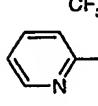
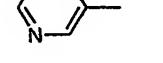
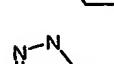
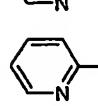
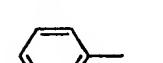
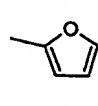
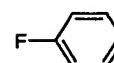
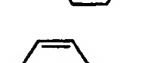
10      Beispiele 740 – 789:

15

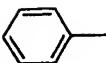
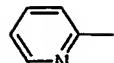
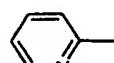
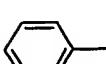
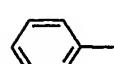
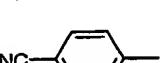
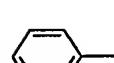
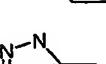
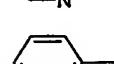
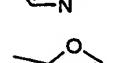
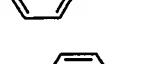
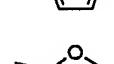
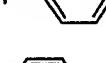
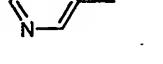
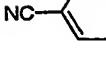


20

	R <sup>1</sup>	R <sup>2</sup>	X
20	(740)		CH
	(741)		CH
	(742)		CH
	(743)		CH
	(744)		CH
25	(745)		CH
	(746)		CH
	(747)		CH

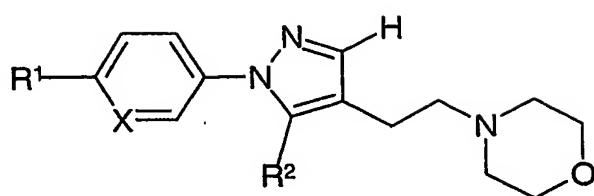
	(748)			CH
	(749)			CH
5	(750)			CH
	(751)			CH
10	(752)			CH
	(753)			CH
15	(754)			CH
	(755)			CH
20	(756)			CH
	(757)			CH
25	(758)			CH
	(759)			CH
	(760)			CH
30	(761)			CH
	(762)		$\text{CF}_3$	CH
	(763)		$\text{CF}_3$	CH

	(764)		CF <sub>3</sub>	CH
	(765)			N
5	(766)			N
	(767)			N
10	(768)			N
	(769)			N
	(770)			N
15	(771)			N
	(772)			N
20	(773)			N
	(774)			N
25	(775)			N
	(776)			N
30	(777)			N
	(778)			N
35	(779)			N

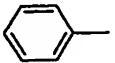
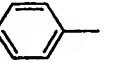
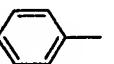
	(780)			N
	(781)			N
5	(782)			N
	(783)			N
10	(784)			N
	(785)			N
	(786)			N
15	(787)		CF <sub>3</sub>	N
	(788)		CF <sub>3</sub>	N
20	(789)		CF <sub>3</sub>	N

Beispiele 790 – 839:

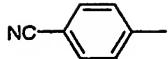
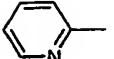
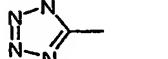
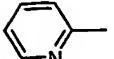
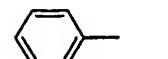
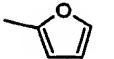
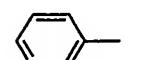
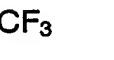
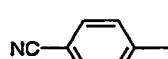
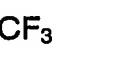
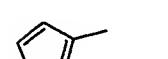
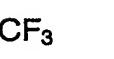
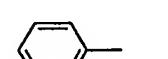
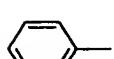
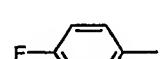
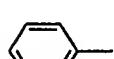
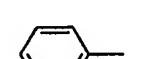
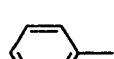
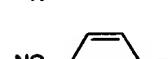
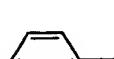
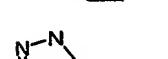
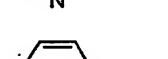
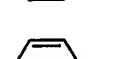
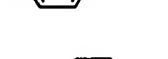
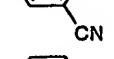
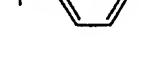
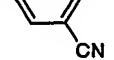
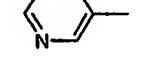
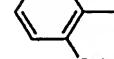
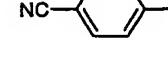
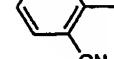
25

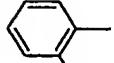
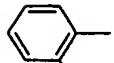
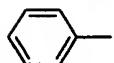
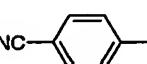
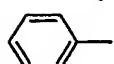
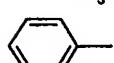
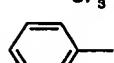
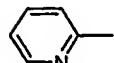
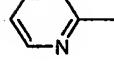
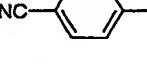
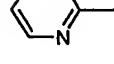
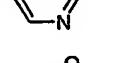
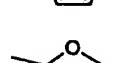
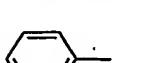
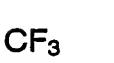
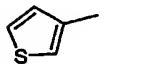


30

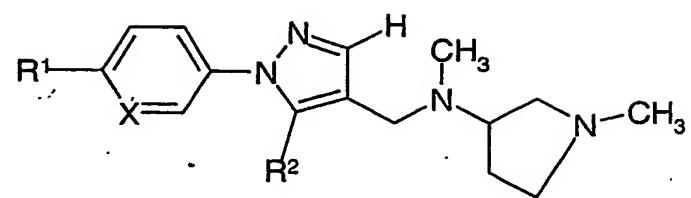
	R <sup>1</sup>	R <sup>2</sup>	X	
	(790)			CH
	(791)			CH

	(792)			CH
	(793)			CH
5	(794)			CH
	(795)			CH
10	(796)			CH
	(797)			CH
15	(798)			CH
	(799)			CH
20	(800)			CH
	(801)			CH
25	(802)			CH
	(803)			CH
30	(804)			CH
	(805)			CH
	(806)			CH
35	(807)			CH

	(808)			CH
	(809)			CH
5	(810)			CH
	(811)			CH
10	(812)			CH
	(813)			CH
15	(814)			CH
	(815)			N
	(816)			N
20	(817)			N
	(818)			N
	(819)			N
25	(820)			N
	(821)			N
30	(822)			N
	(823)			N
35	(824)			N

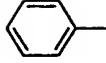
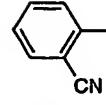
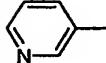
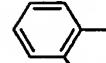
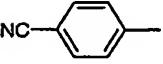
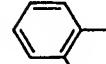
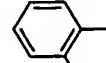
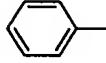
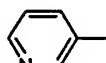
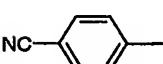
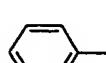
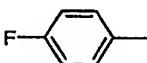
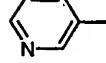
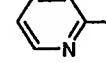
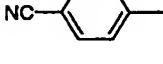
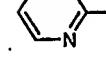
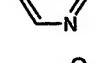
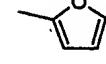
(825)			N
(826)			N
5			
(827)			N
(828)			N
10			
(829)			N
(830)			N
15			
(831)			N
(832)			N
20			
(833)			N
(834)			N
25			
(835)			N
(836)			N
(837)		CF <sub>3</sub>	N
30			
(838)		CF <sub>3</sub>	N
(839)		CF <sub>3</sub>	N

Beispiele 840 – 889:



	R <sup>1</sup>	R <sup>2</sup>	X
(840)			CH
10	(841) 		CH
(842) 			CH
15	(843) 		CH
(844) 			CH
20	(845) 		CH
(846) 			CH
(847) 			CH
25	(848) 		CH
(849) 			CH
30	(850) 		CH
(851) 			CH
35	(852) 		CH

(853)			CH	
(854)			CH	
5	(855)			CH
(856)			CH	
10	(857)			CH
(858)			CH	
15	(859)			CH
(860)			CH	
(861)			CH	
20	(862)		CF <sub>3</sub>	CH
(863)		CF <sub>3</sub>	CH	
25	(864)		CF <sub>3</sub>	CH
(865)			N	
(866)			N	
30	(867)			N
(868)			N	
35	(869)			N

	(870)			N
	(871)			N
5	(872)			N
	(873)			N
10	(874)			N
	(875)			N
15	(876)			N
	(877)			N
20	(878)			N
	(879)			N
25	(880)			N
	(881)			N
	(882)			N
30	(883)			N
	(884)			N
35	(885)			N

(886)			N	
(887)		CF <sub>3</sub>	N	
5	(888)		CF <sub>3</sub>	N
	(889)		CF <sub>3</sub>	N

10      Beispiele 890- 1059:

			HT2A	IC50	HT2C	IC50
15	(890)	{2-[1-(4'-Fluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-ethyl}-dimethyl-amin		1,50E-09	2,74E-08	
	(891)	1-[5-Furan-2-yl-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin		4,50E-09	2,10E-07	
20	(892)	2-{{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-ethanol}		5,20E-09	4,20E-07	
25	(893)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-[1,4]diazepam		6,40E-09	2,30E-07	
	(894)	N-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-ethan-1,2-diamin		6,50E-09	4,50E-07	
30	(895)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4'-methoxy-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin		7,50E-09	1,15E-06	
35	(896)	4-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-trifluormethyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-carbonsäuretert-butyl ester		8,00E-09	4,30E-05	

	(897)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-diethyl-amin	1,10E-08	1,00E-06
5	(898)	4-{2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-ethyl}-morpholin	1,20E-08	1,00E-06
10	(899)	1-{1-[4-(2,3-Dihydro-benzo[1,4]dioxin-6-yl)-phenyl]-5-phenyl-1H-pyrazol-4-yl}-4-methyl-piperazin	1,20E-08	n.d.
	(900)	1-[1-(4'-Fluor-biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,30E-08	3,10E-07
15	(901)	1-[1-[4-(2,3-Dihydro-benzo[1,4]dioxin-6-yl)-phenyl]-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,30E-08	8,70E-07
20	(902)	1-[1-(4'-Fluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,31E-08	2,15E-07
	(903)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]- (4-methyl-piperazin-1-yl)-amin	1,40E-08	4,70E-07
25	(904)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-3-ol	1,40E-08	2,00E-06
	(905)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]- (2-methoxy-ethyl)-amin	1,60E-08	1,00E-06
30	(906)	2-{{1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl}-methyl-amino}-ethanol	1,60E-08	1,00E-06
	(907)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-(1-methyl-pyrrolidin-3-yl)-amin	1,60E-08	8,40E-08
35				

	(908)	4-{3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-allyl}-morpholin	1,70E-08	n.d.
5	(909)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-pyrrol-1-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,70E-08	2,10E-07
10	(910)	1-[1-(4'-Methoxy-biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4-yl]-4-methyl-piperazin	1,80E-08	n.d.
15	(911)	1-[1-(4'-Fluorbiphenyl-4-yl)-5-(3-fluorophenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	1,90E-08	n.d.
20	(912)	N-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-N,N',N'-trimethyl-ethan-1,2-diamin	2,00E-08	9,20E-07
25	(913)	1-{2-[1-(4'-Fluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-ethyl}-pyrrolidin-3-ol	2,00E-08	6,20E-07
30	(914)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-dimethyl-amin	2,10E-08	4,50E-07
35	(915)	C-(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-yl)-methylamin	2,10E-08	9,20E-07
	(916)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4'-methyl-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,20E-08	9,60E-07
	(917)	4-{3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-propyl}-morpholin	2,30E-08	n.d.
	(918)	(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-pyridin-2-ylmethyl-amin	2,30E-08	1,00E-06
	(919)	1-[2-(2,4-Difluor-phenyl)-ethyl]-4-[5-(2-fluor-	2,30E-08	1,00E-06

		phenyl)-1-pyridin-2-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin		
5	(920)	1-[1-(4'-Chlor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluorophenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,30E-08	3,30E-07
10	(921)	1-{2-[1-(4'-Fluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluorophenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-ethyl}-4-methyl-piperazin	2,33E-08	7,30E-07
	(922)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(5-phenyl-pyridin-2-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,40E-08	6,60E-07
15	(923)	1-[1-(4'-Fluor-biphenyl-4-yl)-5-(4-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,50E-08	7,50E-07
20	(924)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin	2,60E-08	6,60E-07
25	(925)	(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-(1-methyl-1H-pyrrol-2-ylmethyl)-amin	2,60E-08	5,20E-07
30	(926)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,73E-08	6,00E-07
35	(927)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-ethyl-piperazin	2,80E-08	1,00E-06
	(928)	1-Ethyl-4-{2-[1-(4'-fluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-ethyl}-piperazin	2,80E-08	1,30E-06
	(929)	N-{1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-3-yl}-acetamid	2,90E-08	1,00E-06

	(930)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(3'-methoxy-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,90E-08	6,90E-07
5	(931)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin	3,00E-08	1,00E-06
10	(932)	(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-pyridin-4-ylmethyl-amin	3,10E-08	1,00E-06
	(933)	[5-(4-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-yl]-methanol	3,10E-08	1,00E-06
15	(934)	1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-4-pyrrolidin-1-ylmethyl-1H-pyrazole	3,20E-08	1,00E-06
	(935)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(3-methoxy-propyl)-amin	3,40E-08	1,00E-06
20	(936)	{1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-3-yl}-dimethyl-amin	3,50E-08	n.d.
25	(937)	[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(5-trifluormethyl-pyridin-2-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-dimethyl-amin	3,50E-08	1,00E-06
	(938)	1-Ethyl-4-[1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-5-(3-methoxyphenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin	3,50E-08	n.d.
30	(939)	1-Biphenyl-4-yl-4-(2,5-dihydro-pyrrol-1-ylmethyl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazole	3,60E-08	n.d.
35	(940)	1-[1-(4'-Fluorbiphenyl-4-yl)-5-m-tolyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	3,70E-08	n.d.

	(941)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(5-trifluormethyl-pyridin-2-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	3,90E-08	1,00E-06
5	(942)	(1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-(1-methyl-1H-imidazol-2-ylmethyl)-amin	3,90E-08	1,00E-06
10	(943)	1-[5-(3-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-isopropylpiperazin	4,10E-08	1,00E-06
	(944)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-trifluormethyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin	4,30E-08	7,90E-07
15	(945)	4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-thiomorpholin 1,1-dioxid	4,30E-08	1,00E-06
20	(946)	N-[5-(2-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-N,N',N'-trimethylethan-1,2-diamin	4,40E-08	4,90E-07
25	(947)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(1-ethyl-pyrrolidin-2-ylmethyl)-amin	4,69E-08	1,00E-06
	(948)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-azepan	4,80E-08	n.d.
30	(949)	1-(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-2-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-4-methyl-piperazin	5,00E-08	1,00E-06
	(950)	1-[2-(4-Fluor-phenyl)-ethyl]-4-[5-(2-fluor-phenyl)-1-pyridin-2-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin	5,30E-08	n.d.
35	(951)	[5-(2-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-	5,30E-08	1,00E-06

		1H-pyrazol-4-ylmethyl]-diethylamin		
5	(952)	4'-[5-(2-Fluor-phenyl)-4-(4-methyl-piperazin-1-ylmethyl)-pyrazol-1-yl]-biphenyl-4-carbonitril	5,30E-08	7,90E-07
10	(953)	1-[1-(2',5'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluorophenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	5,50E-08	4,70E-07
15	(954)	1-[1-(4'-Fluorbiphenyl-4-yl)-5-(4-methoxyphenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-(2-pyrrolidin-1-yl-ethyl)-piperazin	5,60E-08	n.d.
20	(955)	1-[1-(2',4'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluorophenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	5,60E-08	n.d.
25	(956)	1-[1-(4'-Ethyl-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluorophenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	5,70E-08	n.d.
30	(957)	4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluorophenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-carbonsäureethyl ester	5,80E-08	n.d.
35	(958)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4'-isopropyl-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	5,81E-08	8,30E-07
	(959)	1-[1-(2',3'-Difluor-4'-methyl-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluorophenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	6,00E-08	n.d.
	(960)	1-[1-(3',4'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluorophenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	6,00E-08	3,40E-07

	(961)	1-(3-{{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-propyl)-pyrrolidin-2-on	6,40E-08	1,00E-06
5	(962)	3-{{1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-ylmethyl}-pyridin	6,60E-08	n.d.
10	(963)	1-[1-(3'-Chlor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	6,90E-08	n.d.
15	(964)	2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-1,2,3,4-tetrahydro-isochinolin	7,00E-08	1,00E-06
20	(965)	1-[5-(2-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	7,20E-08	6,00E-07
25	(966)	1-[1-(4'-Fluorbiphenyl-4-yl)-5-o-tolyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	7,20E-08	n.d.
30	(967)	1-[1-(2',3'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	7,30E-08	n.d.
(968)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-pyridin-4-ylmethyl-piperazin	7,50E-08	n.d.	
35	(969)	(1H-Benzimidazol-2-ylmethyl)-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amin	7,60E-08	1,00E-06
(970)	{4'-[5-(2-Fluor-phenyl)-4-(4-methyl-piperazin-1-ylmethyl)-pyrazol-1-yl]-biphenyl-2-ylmethyl}-	8,10E-08	n.d.	

dimethyl-amin

5	(971) 4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-carbonsäuretert-butyl ester	8,20E-08	1,00E-06
10	(972) 2-[2-(4'-Fluorbiphenyl-4-yl)-4-(4-methylpiperazin-1-ylmethyl)-2H-pyrazol-3-yl]-pyrazin	8,50E-08	n.d.
15	(973) 1-[1-(3',5'-Dichlor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	8,60E-08	n.d.
20	(974) [1-(4'-Fluorbiphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-(4-methylpiperazin-1-yl)-amin	8,70E-08	n.d.
25	(975) 1-[5-(2-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-ethylpiperazin	8,80E-08	1,00E-06
	(976) 1-[1-(2'-Fluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	9,30E-08	3,71E-07
30	(977) 2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-5-methyl-2,5-diaza-bicyclo[2.2.1]heptan	9,40E-08	6,80E-07
35	(978)	1,00E-07	n.d.
	(979) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-3,5-dimethyl-piperazin	1,00E-07	n.d.

5	(980)	2-{{1-Biphenyl-4-yl}-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-N-(4-nitro-phenyl)-acetamid	1,00E-07	n.d.
10	(981)	1-[1-(2',5'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,10E-07	1,00E-06
15	(982)	Cyclopropyl-bis-[1-(4'-fluor-biphenyl-4-yl)-5-furan-2-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amin	1,10E-07	n.d.
20	(983)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-isopropyl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,20E-07	5,20E-07
25	(984)	1-[1-(2'-Chlor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,20E-07	n.d.
30	(985)	2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-1-pyrrolidin-1-yl-ethanon	1,22E-07	n.d.
35	(986)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperidin	1,30E-07	n.d.
	(987)	2-{{1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-2-cyano-acetamid	1,30E-07	n.d.
	(988)	N-{4'-[5-(2-Fluor-phenyl)-4-(4-methyl-piperazin-1-ylmethyl)-pyrazol-1-yl]-biphenyl-3-yl}-acetamid	1,30E-07	n.d.
	(989)	1-[1-(4-Bromo-phenyl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	1,30E-07	n.d.
	(990)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-trifluormethyl-	1,33E-07	4,90E-07

		phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-		
		piperazin		
5	(991)	(1-Aza-bicyclo[2.2.2]oct-3-yl)-[1-biphenyl-4-yl- 5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amin	1,40E-07	n.d.
10	(992)	[5-(3-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)- 1H-pyrazol-4-yl]-methanol	1,40E-07	n.d.
15	(993)	4'-[5-(2-Fluor-phenyl)-4-(4-methyl-piperazin-1- ylmethyl)-pyrazol-1-yl]-biphenyl-3-carbonitril	1,40E-07	n.d.
20	(994)	1-[1-(4'-Fluorbiphenyl-4-yl)-5-p-tolyl-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	1,40E-07	n.d.
25	(995)	[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-(1-methyl- piperidin-4-yl)-amin	1,60E-07	n.d.
30	(996)	5-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-2-oxa-5-aza- bicyclo[2.2.1]heptan	1,60E-07	n.d.
35	(997)	1-[5-(2-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)- 1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-isopropylpiperazin	1,60E-07	1,00E-06
	(998)	1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-1,2,3,6-tetrahydro-pyridin	1,70E-07	n.d.
	(999)	4-{{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H- pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-amino}-piperidin-1- carbonsäureethyl ester	1,70E-07	n.d.
	(1000)	1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-pyridin-3-yl- phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-	1,70E-07	n.d.

## piperazin

	(1001) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-[3-imidazol-1-yl-propyl]amin	1,70E-07	n.d.
5	(1002) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-[2-(1H-imidazol-4-yl)-ethyl]amin	1,70E-07	n.d.
10	(1003) 1-[5-(4-Chlorophenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-3-ol	1,70E-07	1,00E-06
15	(1004) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyridin-3-ylmethyl-amin	1,80E-07	n.d.
20	(1005) [1-(2',5'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-[1H-pyrazol-3-yl]-amin	1,80E-07	n.d.
25	(1006) N3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyridin-3,4-diamin	1,80E-07	n.d.
30	(1007) 1-[5-(3,4-Dichlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	1,90E-07	n.d.
35	(1008) {1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-yl}-dimethyl-amin	2,00E-07	n.d.
	(1009) 1-(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-2-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-piperazin	2,00E-07	n.d.
	(1010) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-N,N-dimethyl-acetamid	2,00E-07	n.d.

	(1011) 1-Ethyl-4-[1-(4'-fluorobiphenyl-4-yl)-5-(4-methoxyphenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin	2,00E-07	n.d.
5	(1012) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-1H-pyridin-2-on	2,00E-07	n.d.
10	(1013) 1-[1-(2'-Fluor-biphenyl-4-yl)-5-(4-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,10E-07	1,00E-06
15	(1014) 3-{{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-propionsäuremethylester}	2,10E-07	n.d.
20	(1015)	2,20E-07	n.d.
25	(1016) [5-(4-Chlorophenyl)-1-(4'-fluorobiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-diethylamin	2,20E-07	1,00E-06
30	(1017) 1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(3'-methyl-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	2,20E-07	n.d.
35	(1018) 2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-N-ethyl-acetamid	2,30E-07	n.d.
	(1019) 1-{1-[5-(2-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorobiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-yl}-1-(4-fluorophenyl)-methanon	2,30E-07	4,00E-08

(1020) 1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(2'-methyl-biphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin 2,30E-07 n.d.

5 (1021) 1-[1-(2',5'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(4-fluorophenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin 2,40E-07 1,00E-06

10 (1022) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-isoxazol-3-yl-amin 2,40E-07 1,00E-06

(1023) (1-Biphenyl-4-yl-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-(5-methyl-isoxazol-3-ylmethyl)-amin 2,40E-07 n.d.

15 (1024) N-[5-(4-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-N,N',N'-trimethylethan-1,2-diamin 2,40E-07 1,00E-06

20 (1025) 1-[1-(4-Bromo-phenyl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4-yl]-4-methyl-piperazin 2,50E-07 n.d.

(1026) 1-(Biphenyl-4-yl-trifluormethyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-4-methyl-piperazin 2,60E-07 1,00E-06

25 (1027) 1-[5-(2-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-cyclopentylpiperazin 2,60E-07 1,00E-06

(1028) {1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-2-ylmethyl}-diethyl-amin 2,70E-07 n.d.

30 (1029) 1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(4-trifluormethoxy-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin 2,70E-07 4,90E-07

35 (1030) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-carbonsäure(2-hydroxy-ethyl)-amid 2,70E-07 n.d.

(1031) 2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-1,3,4,6,7,11b-hexahydro-2H-pyrazino[2,1-a]isoquinolin 2,80E-07 n.d.

5 (1032) 2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-ethanol 2,80E-07 n.d.

10 (1033) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-ethyl-piperidin-4-ol 2,80E-07 n.d.

15 (1034) {[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-acetonitril 2,80E-07 n.d.

20 (1035) 1-(1-Biphenyl-4-yl-5-pyridin-3-yl-1H-pyrazol-4-ylmethyl)-4-methyl-piperazin 2,90E-07 1,00E-06

25 (1036) (1-Benzyl-pyrrolidin-3-yl)-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amin 3,10E-07 n.d.

30 (1037) 1-[5-(4-Chlorophenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-ethylpiperazin 3,10E-07 1,00E-06

35 (1038) 2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-1-pyrrolidin-1-yl-ethanon 3,11E-07 n.d.

(1039) Benzyl-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-ethyl-amin 3,20E-07 n.d.

(1040) 1-[1-(4'-Fluorbiphenyl-4-yl)-5-(4-methoxyphenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-isopropylpiperazin 3,20E-07 n.d.

(1041) (3-Aza-bicyclo[3.1.0]hex-6-yl)-[1-biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-

amin

	(1042) 2-{4-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperazin-1-yl}-acetamid	3,60E-07	n.d.
5	(1043) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-1-morpholin-4-yl-methanon	3,60E-07	n.d.
10	(1044) [1-(2',5'-Difluor-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-{(tetrahydro-furan-2-yl)methyl}-amin	3,70E-07	n.d.
15	(1045) 2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-3-(3H-imidazol-4-yl)-propan-1-ol	3,70E-07	n.d.
20	(1046) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-{(5-methyl-thiazol-2-yl)}-amin	3,70E-07	n.d.
25	(1047) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-thiophen-3-ylmethyl-piperazin	3,80E-07	n.d.
30	(1048) [5-(2-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-yl]-methanol	3,80E-07	n.d.
35	(1049) 1-[1-(4'-Chlor-biphenyl-3-yl)-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	3,90E-07	n.d.
	(1050) 1-[5-(2-Fluor-phenyl)-1-(5-trifluormethyl-pyridin-2-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-pyrrolidin-3-ol	3,90E-07	n.d.
	(1051) 8-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-	4,00E-07	1,00E-06

pyrazol-4-ylmethyl]-1-phenyl-1,3,8-triaza-  
spiro[4.5]decan-4-on

5	(1052) 1-[5-(3,5-Dichlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	4,00E-07	n.d.
10	(1053) 1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-ol	4,30E-07	n.d.
15	(1054) 1-[5-(4-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-isopropylpiperazin	4,40E-07	1,00E-06
20	(1055) 1-[5-(2-Methoxy-phenyl)-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin	4,60E-07	3,00E-07
25	(1056) 3-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-amino}-pyrrolidin-1-carbonsäuretert-butyl ester	4,60E-07	n.d.
30	(1057) 1-[5-(4-Chlorphenyl)-1-(4'-fluorbiphenyl-4-yl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methylpiperazin	4,60E-07	1,00E-06
35	(1058) [1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-piperidin-4-yl-amin	4,70E-07	n.d.
	(1059) 2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluor-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-ethanol	4,70E-07	n.d.

Die nachfolgenden Beispiele betreffen pharmazeutische Zubereitungen:

**Beispiel A: Injektionsgläser**

5

Eine Lösung von 100 g eines Wirkstoffes der Formel I und 5 g Dinatriumhydrogenphosphat wird in 3 l zweifach destilliertem Wasser mit 2 n Salzsäure auf pH 6,5 eingestellt, steril filtriert, in Injektionsgläser abgefüllt, unter sterilen Bedingungen lyophilisiert und steril verschlossen. Jedes Injektionsglas enthält 5 mg Wirkstoff.

10

**Beispiel B: Suppositorien**

15

Man schmilzt ein Gemisch von 20 g eines Wirkstoffes der Formel I mit 100 g Sojalecithin und 1400 g Kakaobutter, gießt in Formen und läßt erkalten. Jedes Suppositorium enthält 20 mg Wirkstoff.

**Beispiel C: Lösung**

20

Man bereitet eine Lösung aus 1 g eines Wirkstoffes der Formel I, 9,38 g  $\text{Na}_2\text{PO}_4 \cdot 2 \text{H}_2\text{O}$ , 28,48 g  $\text{Na}_2\text{HPO}_4 \cdot 12 \text{H}_2\text{O}$  und 0,1 g Benzalkoniumchlorid in 940 ml zweifach destilliertem Wasser. Man stellt auf pH 6,8 ein, füllt auf 1 l auf und sterilisiert durch Bestrahlung. Diese Lösung kann in Form von Augentropfen verwendet werden.

25

**Beispiel D: Salbe**

Man mischt 500 mg eines Wirkstoffes der Formel I mit 99,5 g Vaseline unter aseptischen Bedingungen.

30

**Beispiel E: Tabletten**

Ein Gemisch von 1 kg Wirkstoff der Formel I, 4 kg Lactose, 1,2 kg Kartoffelstärke, 0,2 kg Talk und 0,1 kg Magnesiumstearat wird in üblicher Weise zu Tabletten verpreßt, derart, daß jede Tablette 10 mg Wirkstoff enthält.

35

**Beispiel F: Dragees**

Analog Beispiel E werden Tabletten gepreßt, die anschließend in üblicher Weise mit einem Überzug aus Saccharose, Kartoffelstärke, Talk, Tragant und Farbstoff überzogen werden.

**Beispiel G: Kapseln**

2 kg Wirkstoff der Formel I werden in üblicher Weise in Hartgelatine-  
kapseln gefüllt, so daß jede Kapsel 20 mg des Wirkstoffs enthält.

**Beispiel H: Ampullen**

Eine Lösung von 1 kg Wirkstoff der Formel I in 60 l zweifach destilliertem  
Wasser wird steril filtriert, in Ampullen abgefüllt, unter sterilen Bedingungen  
lyophilisiert und steril verschlossen. Jede Ampulle enthält 10 mg Wirkstoff.

**Beispiel I: Inhalations-Spray**

Man löst 14 g Wirkstoff der Formel I in 10 l isotonischer NaCl-Lösung und  
füllt die Lösung in handelsübliche Sprühgefäße mit Pump-Mechanismus.  
Die Lösung kann in Mund oder Nase gesprührt werden. Ein Sprühstoß  
(etwa 0,1 ml) entspricht einer Dosis von etwa 0,14 mg.

25

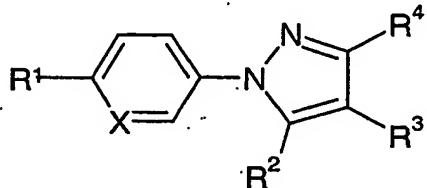
30

35

### Patentansprüche

#### 1. Verwendung der Verbindungen der Formel I

5



10

worin

X CH oder N,

15

$\text{R}^1$  H, A, Hal,  $(\text{CH}_2)_n\text{Het}$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{Ar}$ , Cycloalkyl mit 3 bis 7 C-Atomen,  $\text{CF}_3$ ,  $\text{NO}_2$ , CN,  $\text{C}(\text{NH})\text{NOH}$  oder  $\text{OCF}_3$ ,

$\text{R}^2$   $(\text{CH}_2)_n\text{Het}$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{Ar}$ , Cycloalkyl mit 3 bis 7 C-Atomen oder  $\text{CF}_3$ ,

20

$\text{R}^3, \text{R}^4$  H,  $(\text{CH}_2)_n\text{CO}_2\text{R}^5$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{COH}\text{et}$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{CON}(\text{R}^5)_2$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{COO}(\text{CH}_2)_n\text{Het}$ , CHO,  $(\text{CH}_2)_n\text{OR}^5$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{Het}$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{N}(\text{R}^5)_2$ ,  $\text{CH}=\text{N-OA}$ ,  $\text{CH}_2\text{CH}=\text{N-OA}$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{NHOA}$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{N}(\text{R}^5)\text{Het}$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{CH}=\text{N-Het}$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{OCOR}^5$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{N}(\text{R}^5)\text{CH}_2\text{CH}_2\text{OR}^5$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{N}(\text{R}^5)\text{CH}_2\text{CH}_2\text{OCF}_3$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{N}(\text{R}^5)\text{C}(\text{R}^5)\text{HCOOR}^5$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{N}(\text{R}^5)\text{CH}_2\text{COH}\text{et}$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{N}(\text{R}^5)\text{CH}_2\text{Het}$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{N}(\text{R}^5)\text{CH}_2\text{CH}_2\text{Het}$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{N}(\text{R}^5)\text{CH}_2\text{CH}_2\text{N}(\text{R}^5)\text{CH}_2\text{COOR}^5$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{N}(\text{R}^5)\text{CH}_2\text{CH}_2\text{OR}^5$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{N}(\text{R}^5)\text{CH}_2\text{CH}_2\text{N}(\text{R}^5)_2$ ,  $\text{CH}=\text{CHCOOR}^5$ ,  $\text{CH}=\text{CHCH}_2\text{NR}^5\text{Het}$ ,  $\text{CH}=\text{CHCH}_2\text{N}(\text{R}^5)_2$ ,  $\text{CH}=\text{CHCH}_2\text{OR}^5$ ,  $\text{CH}=\text{CHCH}_2\text{Het}$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{N}(\text{R}^5)\text{Ar}$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{N}(\text{COOR}^5)\text{COOR}^5$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{N}(\text{CONH}_2)\text{COOR}^5$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{N}(\text{CONH}_2)\text{CONH}_2$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{N}(\text{CH}_2\text{COOR}^5)\text{COOR}^5$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{N}(\text{CH}_2\text{CONH}_2)\text{COOR}^5$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{N}(\text{CH}_2\text{CONH}_2)\text{CONH}_2$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{CHR}^5\text{COR}^5$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{CHR}^5\text{COOR}^5$ ,  $(\text{CH}_2)_n\text{CHR}^5\text{CH}_2\text{OR}^5$ , wobei jeweils einer der Reste  $\text{R}^3$  oder  $\text{R}^4$  die Bedeutung H aufweist,

30

35

	R <sup>5</sup>	H oder A
5	A	unsubstituiertes oder durch Hal oder CN substituiertes geradkettiges oder verzweigtes Alkyl oder Cycloalkyl mit 2 bis 4 C-Atomen, mit 1 bis 10 C-Atomen, Alkenyl mit 2 bis 10 C-Atomen, Alkoxyalkyl mit 2 bis 10 C-Atomen oder Cycloalkyl mit 4 bis 7 C-Atomen,
10	Het	bevorzugt einen unsubstituierten oder einfach oder mehrfach durch A und/oder Hal substituierten, gesättigten, ungesättigten oder aromatischen mono- oder bicyclischen heterocyclischen oder einen ein oder zwei Heteroatome enthaltenden linearen Rest mit 1 bis 15 C-Atomen,
15	Ar	einen unsubstituierten oder einfach oder mehrfach durch A und/oder Hal, OR <sup>5</sup> , OOCR <sup>5</sup> , COOR <sup>5</sup> , CON(R <sup>5</sup> ) <sub>2</sub> , CN, NO <sub>2</sub> , NH <sub>2</sub> , NHCOR <sup>5</sup> , CF <sub>3</sub> oder SO <sub>2</sub> CH <sub>3</sub> substituierten Phenylrest,
20	n	0, 1, 2, 3, 4 oder 5
	und	
	Hal	F, Cl, Br oder I
25		bedeuten, sowie deren Salze und Solvate, Enantiomere und Racemate, zur Herstellung eines Arzneimittels zur Behandlung und Prophylaxe von Krankheiten, die durch die Bindung der Verbindungen der Formel I an 5 HT-Rezeptoren beeinflusst werden können.
30	2.	Verwendung von Verbindungen gemäß Anspruch 1 und/oder von deren physiologisch unbedenklichen Salzen und Solvaten zur Herstellung eines Arzneimittels mit 5-HT-Rezeptor-antagonistischer Wirkung.
35		

3. Verwendung von Verbindungen gemäß Anspruch 1 oder 2 und/oder von deren physiologisch unbedenklichen Salzen und Solvaten zur Herstellung eines Arzneimittels mit 5-HT<sub>2A</sub>-Rezeptor-antagonistischer Wirkung.  
5
4. Verwendung von Verbindungen der Formel I nach Anspruch 1, 2 oder 3 und/oder ihre physiologisch unbedenklichen Salze oder Solvate zur Herstellung eines Arzneimittels zur Prophylaxe und/oder Behandlung von Psychosen, neurologischen Störungen, amyotropher Lateral-sklerose, Essstörungen wie Bulimie, nervöser Anorexie, des prämenstrualen Syndroms und/oder zur positiven Beeinflussung von Zwangsverhalten (obsessive-compulsive disorder, OCD).  
10
5. Verwendung der Verbindungen der Formel I nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, worin R<sup>1</sup> Phenyl, 2-, 3- oder 4-Cyanophenyl, 2-, 3- oder 4-Fluorphenyl, 2-, 3- oder 4-Methyl-, Ethyl-, n-Propyl- oder n-Butylphenyl, 2,3-, 2,4-, 2,5-, 2,6-, 3,4-, 3,5- oder 3,6-Difluor-, Dichlor- oder Dicyanophenyl, 3,4,5-Trifluorphenyl, 3,4,5-Trimethoxy- oder Triethoxyphenyl, Thiophen-2-yl oder Thiophen-3-yl oder 1-, 2- oder 3-Pyrrolyl bedeutet.  
15
6. Verwendung der Verbindungen der Formel I nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, worin R<sup>3</sup> (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>CO<sub>2</sub>R<sup>5</sup>, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>CO-Het, CHO, CH<sub>2</sub>OR<sup>5</sup>, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>-Het, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)<sub>2</sub> oder CH=N-OA, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)Het, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>OR<sup>5</sup>, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)CH<sub>2</sub>Het, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>Het, (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>N(R<sup>5</sup>)<sub>2</sub>, CH=CHCH<sub>2</sub>NR<sup>5</sup>HET, CH=CHCH<sub>2</sub>N(R<sup>5</sup>)<sub>2</sub>, CH=CHCH<sub>2</sub>OR<sup>5</sup>, CH=CHCH<sub>2</sub>HET oder (CH<sub>2</sub>)<sub>n</sub>N(R<sup>5</sup>)Ar bedeutet.  
20
7. Verwendung der Verbindungen der Formel I nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, worin R<sup>4</sup> H bedeutet.  
25
8. Verwendung der Verbindungen der Formel I nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, worin R<sup>2</sup> Phenyl, 2-, 3- oder 4-Cyanophenyl, 2-, 3- oder 4-Fluorphenyl, 2-, 3- oder 4-Methyl-, Ethyl-, n-Propyl- oder n-Butylphenyl, 2,3-, 2,4-, 2,5-, 2,6-Difluor- oder  
30
- 35

Dicyanophenyl, Thiophen-2-yl oder Thiophen-3-yl, 2-, 3- oder 4-Pyridyl, 2-, 4- oder 5-Oxazolyl, 2-, 4- oder 5-Thiazolyl, Chinoliny, Isochinoliny, 2- oder 4-Pyridazyl, 2-, 4- oder 5-Pyrimidyl, 2- oder 3-Pyrazinyl, 2- oder 3-Furyl bedeutet.

5

9. Verwendung der Verbindungen der Formel I nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, worin X die Bedeutung CH aufweist.

10

10. Verwendung der Verbindungen der Formel (a) bis (o) gemäß

Anspruch 1:

[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-  
(4-methyl-piperazin-1-yl)-amin (a)

15

4-[2-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-  
ethyl]-morpholin (b)

4-[3-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-yl]-  
allyl]-morpholin (c)

20

1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
ylmethyl]-pyrrolidin-3-ol (d)

1-[1-(4'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-  
pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin (e)

1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H-  
pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin (f)

25

1-[5-Furan-2-yl-1-(4-thiophen-3-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
ylmethyl]-4-methyl-piperazin (g)

N<sup>1</sup>-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
ylmethyl]-ethan-1,2-diamin (h)

30

2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
ylmethyl]-amino}-ethanol (i)

[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-  
(2-methoxy-ethyl)-amin (j)

35

2-{[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-  
ylmethyl]-methyl-amino}-ethanol (k)

1-[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-[1,4]diazepam (l)

1-[1-(4'-Fluoro-biphenyl-4-yl)-5-phenyl-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin (m)

5 1-[5-(2-Fluoro-phenyl)-1-(4-pyrrol-1-yl-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-4-methyl-piperazin (n)

[1-Biphenyl-4-yl-5-(2-fluoro-phenyl)-1H-pyrazol-4-ylmethyl]-methyl-(1-methyl-pyrrolidin-3-yl)-amin (o)

10 sowie deren Salze und Solvate.

15

20

25

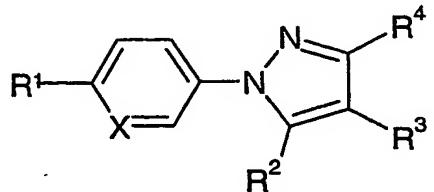
30

35

### Zusammenfassung

Die Verbindungen der Formel I

5



10

sowie deren Salze und Solvate, worin X, R<sup>1</sup>, R<sup>2</sup>, R<sup>3</sup>, R<sup>4</sup> und R<sup>5</sup> die in  
Anspruch 1 angegebenen Bedeutungen aufweisen, eignen sich als  
Liganden von 5 HT-Rezeptoren.

15

20

25

30

35

This Page is inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record

## BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT OR DRAWING
- BLURED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- GRAY SCALE DOCUMENTS
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- REPERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- OTHER: \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**  
**As rescanning documents *will not* correct images**  
**problems checked, please do not report the**  
**problems to the IFW Image Problem Mailbox**